



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



62. Jahrgang · Nr. 2 · Februar 2011

Botenlohn 10 Cent



– Eisgang auf der Elbe bei Wittenbergen –

CROPP

IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · IVD · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide
Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg · Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

**Beste Qualität
zum Top Preis!**



Angebot des Monats
Komplettbrille ab 29,- €*
Brillenmodelle bis zu 70% reduziert*

* gültig bis 28.2.2011



**Optik-Stübchen
Johann-to-Settel**

Großhansdorf · Eilbergweg 14 · 04102-203750

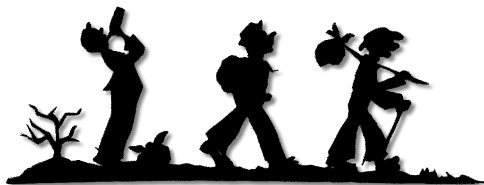
Tageswanderung



Am **Sonnabend, 19. Februar**, wandern wir ab U-Bahn Kiekut durch den Forst Beimoor, über Hammoor und Tremsbüttel zum **Restaurant Kupfermühle**, dort Mittagessen.

Rückfahrt mit der Bundesbahn ab Kupfermühle bis S-Bahn Ahrensburg. Von dort besteht die Möglichkeit, mit dem Bus nach Großhansdorf zu fahren. Treffpunkt um 9 Uhr U-Kiekut. Wanderstrecke bis Kupfermühle ca. 16 km. ■

Wergin, Telefon 66140



Wandertermine 2011

■ **Tageswanderungen** am 16. April, 14. Mai, 27.-29. Mai Wattwanderwochenende, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 7.-16. September Wanderwoche Rheinsteig, 15. Oktober, 19. November und 10. Dezember.

■ Die **Halbtagswanderungen** folgen in der nächsten Ausgabe.

■ **Spaziergänge** von März bis Oktober jeweils am dritten Mittwoch des Monats, Leitung: Uwe Clasen.

■ **Radwanderungen** am 17. April, 15. Mai, 20.-22. Mai, 21.-25. Juni, 17. Juli, 14. August, 11. September und 9. Oktober. Treffpunkt jeweils U-Kiekut, Details stehen im jeweiligen Waldreiter. Weiterhin werden die beliebten Nachmittags-Radtouren mit Andreas Brodersen durchgeführt. Treffpunkt ab April jeweils am vierten Mittwoch des Monats am U-Kiekut. Begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer sind immer herzlich willkommen. Rückfragen an R. Lück, Telefon 63579.

Treffen der AWO

Treffen einmal im Monat um 15:00 Uhr im Haus Papenwisch zum Kaffeetrinken, Klönen und Spielen. Das nächste Treffen ist am **Mittwoch, 9. Februar**. ■

Infos bei Margrit Eggert, Tel. 66217

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 5
Neue Mitglieder	S. 7

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-7
Fotowettbewerb	S. 5
Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins	S. 7
Veranstaltungen Senioren Union . . .	S. 7
Veranstaltungen Schl.-Holst. Uni-G. . .	S. 9
Informationen vom DRK	S. 11

■ Berichte:

Jahresbericht 2010 der Gemeinde (J. Voß)	S. 13
Haushalt des Schulverbandes	S. 25
Gelbe Säcke	S. 25
VHS Großhansdorf Programm	S. 27
Preisskat bei der FF (A. Müller)	S. 28
Plattdeutsche Grammatik (J. Wergin) . .	S. 29
Nachruf Rüdiger Jacobs (G. Nuppnau) .	S. 30

■ Rätsel:

Original & Fälschung 17 (R. Krumm) . .	S. 31
--	-------

■ Gedichte:

Der eiskalte Geselle (D. Klawan)	S. 42
Tauwetter (D. Klawan)	S. 43

■ Artikel:

Aus der Gemeindebücherei (J. Wergin)	S. 32
Andenkenporzellan (J. Wergin)	S. 34
Ein Platz an'n warmen Aben (H. Kahl) .	S. 36
Glück mutt de Minsch hebban (K. Trempler)	S. 37
Mutschmann und die schwarze Spur (D. Klawan)	S. 38

Hör zu!

Das Gehör ist einer unserer wichtigsten Sinne.

**Wir sollten diesem Sinn viel Aufmerksamkeit schenken,
um lange Zeit gut hören und verstehen zu können.**

**Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, je früher wir uns um unser
Gehör kümmern und es schützen, umso besser hören wir ein Leben lang.**

**Die Schwerhörigkeit ist ein weitgehend tabuisiertes Thema und
wird oft mit dem „Älterwerden“ gleichgesetzt.**

Aufklärung und Information sind hier wichtig!

**Moderne Techniken ermöglichen eine präzise Auswertung
Ihres Hörvermögens, um eine Schwerhörigkeit rechtzeitig zu erkennen.**

Verschaffen Sie sich Gewissheit über Ihr Gehör.

**Wir empfehlen einmal im Jahr einen
kostenlosen und unverbindlichen Hörtest.**

Odelga Hörgeräte

Eulenkugstr. 25a
22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 040-6037245
Fax 040-6030020

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr u. 14.00 -18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Odelga Hörgeräte

Eilbergweg 5a
22927 Großhansdorf
Telefon 04102-518752
Fax 04102-518753

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr u. 14.00 -18.00 Uhr



Odelga

H Ö R G E R Ä T E

Meisterbetrieb seit 1993

www.odelga.de

E-Mail: info@odelga.de

Fotowettbewerb

Wenn Sie, liebe Großhansdorferinnen und Großhansdorfer, mit wachen Augen durch den Ort gehen, Ihre Kamera dabei haben, egal ob digital oder analog, dann wird es sicher gelingen, besondere Entdeckungen zu machen, schöne Ausblicke in die Landschaft, Wolken und Bäume, die sich in einem See spiegeln, besondere Blicke auf Menschen und Häuser in der Gemeinde.

Wenn Sie mögen, schicken Sie uns Ihre fünf besten Aufnahmen. **Abgabetermin am 1. Juni 2011**, pro Einsender bis zu fünf Papierabzüge im Format mindestens 13x18 cm. Die Fotos sind zu senden an den 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25 in 22927 Großhansdorf. Eine Jury wird die drei besten Arbeiten auswählen. Dafür werden drei gleiche Preise zu je 50,- € ausgesetzt. Es ist beabsichtigt, eine Auswahl der Fotos zu gegebener Zeit im Rathaus auszustellen.

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck hofft auf viele Einsendungen und möchte vor allen Dingen mit dieser Ausschreibung erreichen, dass viele Menschen die Schönheiten unseres Waldorfes und damit ein Stück Heimat entdecken.

■ Peter Berndt

Besichtigung der Elbphilharmonie

Am **Sonnabend, 19. März**, unternehmen wir eine kombinierte Tour: Das Wichtigste ist die **Besichtigung der Elbphilharmonie**; die Führung dauert 1 1/2 Stunden und beginnt um 12:30 Uhr. Danach gegen 14:30 Uhr essen wir **Mittag an den Landungsbrücken**. Wir treffen uns um 9:50 Uhr am U-Bahnhof Kiektut und fahren mit der Bahn um 10:03 Uhr bis Messberg. Von dort starten wir zu einem kleinen **Rundgang durch die Hafencity**.

An der Besichtigung dürfen 20 Personen teilnehmen, der Preis pro Person beträgt 12,50 € bei voller Teilnehmerzahl. Daher ist unbedingt eine **verbindliche Anmeldung** erforderlich. ■

Anmeldungen bei Wergin, Telefon 66140

Plattdüütsch Runn

›Fritz Reuter 200 Jahr dorno‹, dormit wüllt wi us dat nächste Mol befooten. Wannehr? An'n **23.02.2011** üm halbig Acht. Wo? In't DRK-Huus Papenwisch 30 in Groothansdörp. Ick würr mi frei'n, wenn du ook kumst. Büsst von Harten willkommen! ■

Schullt denno Frogen geewen,
Utkunft giffst Peter Berndt, 04102-62006

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 85. Geburtstag am 6. Februar: Herrn Hans-Hermann Wölfert

zum 85. Geburtstag am 8. Februar: Herrn Arno Peters

zum 80. Geburtstag am 17. Februar: Herrn Klaus Frömming

zum 75. Geburtstag am 4. Februar: Frau Ingrid Braun

zum 75. Geburtstag am 7. Februar: Frau Dorothea Tschersig

zum 75. Geburtstag am 24. Februar: Frau Christa Westphal

zum 75. Geburtstag am 25. Februar: Herrn Jürgen Schmidt

Hört sich gut an— Hörgeräte zum Nulltarif*.

Runter mit der Lautstärke. Rein in eine neue Hörwelt!

Wir führen alle **großen Marken zum kleinen Preis**. Zum Beispiel von **Siemens, Hansaton, Bernafon und Starkey**. Unsere erfahrenen Hörakustiker passen Ihnen digitale Hörgeräte mit bestem Fachwissen und sehr guter technischer Ausstattung zum 4-wöchigen Probetragen unverbindlich an. Unsere Auswahl an modernsten Hörlösungen, die einen exzellenten Klang, beste Sprachverständlichkeit und eine sehr gute Passform bieten, gibt es oftmals schon zum Nulltarif*. Also, nur das Rezept einreichen und sich der 60-jährigen Erfahrung von Hörgeräte-Kersten anvertrauen. **Hörgeräte-Kersten**—ganz einfach!

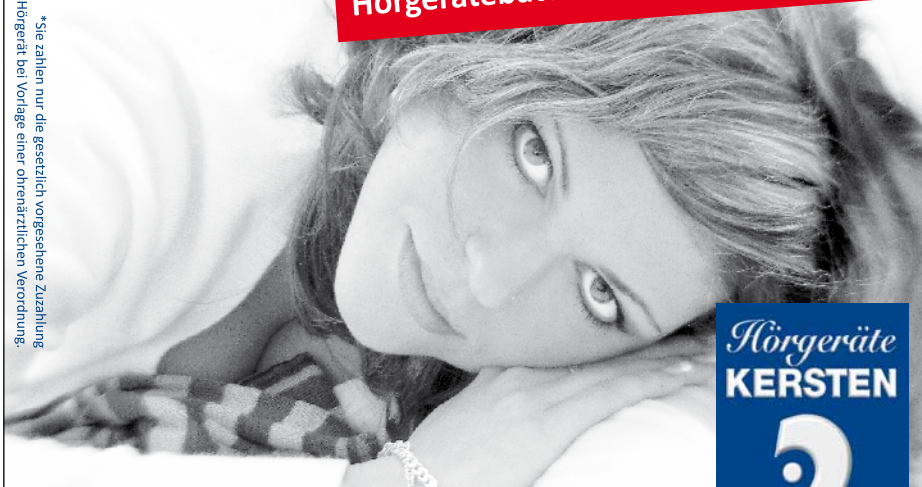
■ **Hörgeräte-Kersten Süd GmbH: Großhansdorf, Sieker Landstraße 122-124**
im Ärztehaus U-Bahn Schmalenbeck/ kostenlose Parkplätze direkt am Haus!

Tel.: 04102 (88 82 92)

Beratung: Mo, Di, Do
9-12:30h und 15-18h

Dauerhaft im Preis gesenkt!
Hörgerätebatterien ab 45 Cent/ Stück

*Sie zahlen nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung von €10,- pro Hörgerät bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung.



Über 30x im Norden—einmal auch in Ihrer Nähe!
hoergeraete-kersten.de



Schmalenbecker Abendmusik

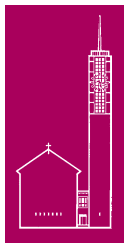
In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ So. 20. Februar, 10 Uhr:
Musikalischer Gottesdienst
Woodbridge School
Chamber Choir

Werke u.a. von Bruckner,
Dubra u. Victoria; Leitung: Claire Weston;
Predigt: Pastor Wolfgang Krüger

■ So. 27. Februar, 10 Uhr:
Musikalischer Gottesdienst
M. Hurd: »Swinging Samson«
Eine Popkantate

Kurrende; Leitung: Tomma Schroeder-Harms; Predigt: Pastor Dr. Christoph Schroeder ■



*»Blicke in dein Inneres! Darin ist die Quelle
des Guten, die nimmer aufhört zu sprudeln,
solange du nicht aufhörst nachzugraben.«*

– MARC AUREL –

Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. lädt am **Sonnabend, 12. März 2011**, um 15:30 Uhr zur Jahresmitgliederversammlung in den Waldreitersaal der Gemeinde Großhansdorf ein.



Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußwort der Gemeinde
3. Bericht des Vorsitzenden/des Vorstandes – anschließend Aussprache
4. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer – anschließend Aussprache
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Wahl einer/s Kassenprüferin/s
7. Ankündigung der Veranstaltungen 2011
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beginnen wir mit einer gemeinsamen Kaffeetafel. Gäste sind herzlich willkommen! Nach dem offiziellen Teil ist ein kurzes Rahmenprogramm geplant. ■

Veranstaltungen der Senioren Union Großhansdorf

Am Montag, 21. Februar 2011, findet im Rosenhof 2 unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** statt. Wir beginnen um 15 Uhr mit dem gemütlichen **Kaffeetrinken**. Gegen 15:30 Uhr wird unser Bürgermeister Janhinnerk Voß seinen Kurzvortrag **»Die bauliche Entwicklung Großhansdorfs und seine sozialen Einrichtungen«** halten. Es besteht die Möglichkeit,

auch Fragen zu stellen. Im Anschluss daran folgt in der Bibliothek die Mitglieder-versammlung, in diesem Jahr wieder mit Wahlen.

Vorschau: Sonnabend, 12. März 2011 Operettengala in der Laeishalle in Hamburg.

■ Waltraud Borgstedt

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜSSEN WIR SEHR HERZLICH:**

STEFANIE SÜLT · MATTHIAS SÜLT



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz
Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend
und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Steffen Leist e.K., Generalvertretung
Wöhrendamm 52, D-22927 Großhansdorf
steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de
Tel. 0 41 02.67 86 58, Fax 0 41 02.69 16 92
Tel. 0 40.5 47 39 30, Fax 0 40.54 73 93 33

Hoffentlich Allianz.



Veranstaltungen im Februar 2011

Rosenhof Großhansdorf 2:
Mittwoch, 9.2.2011, 18.00 Uhr
Rosenhof Großhansdorf 1:
Dienstag, 15.2.2011, 18.00 Uhr

„Moskauer Nächte“

„Ich habe eine russische Seele“,
sagte Ivan Rebhoff. Friedhelm
Brill erinnert mit den bekanntesten
Melodien an den großen
Kollegen. Sabine Nolde
umrahmt das Konzert mit
Geschichten aus dem Leben des
Schauspielers und Sängers
Preis: € 12,00 inkl. Theaterteller

Anmeldungen nehmen Frau Statz
im Rosenhof Großhansdorf 1
unter **04102/69 86 69**
oder Frau Scholz im Rosenhof
Großhansdorf 2 unter
04102/69 90 69 sehr gern
entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

Di. 8. Februar, 19:30 Uhr, Studio 203

Prof. Dr. Florian Becker, Juristisches Seminar, Universität Kiel:

»Die Stabilisierung der Finanzmärkte in der Wirtschaftskrise«

Die Finanzkrise, an deren Folgen viele Staaten der Welt noch heute leiden, ist eine Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise, die im Sommer 2007 mit der amerikanischen Immobilienkrise begann. Sie ist die Folge eines spekulativ aufgeblähten Wirtschaftswachstums in den USA und einer auf der Grundlage von Krediten finanzierten Massenspekulation. Die Krise machte sich weltweit – besonders nach dem Zusammenbruch der US-Großbank Lehman Brothers im September 2008 – in Verlusten und Insolvenzen bei Unternehmen der Finanzbranche und kurz danach auch in der Realwirtschaft bemerkbar. Historische Vergleiche mit der Weltwirtschaftskrise Ende der 20er und Anfang der 30er Jahre blieben nicht aus. Die dramatische Lage auf den Finanzmärkten sei die schlimmste Krise seit der großen Depression, urteilte der amerikanische Wirtschafts-Nobelpreisträger J. Stiglitz. Deshalb unternahmen die Regierungen weltweit erhebliche Anstrengungen, um die Unternehmungen des Finanzsektors vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Der Vortrag untersucht Ursachen und Verlauf der Krise

und analysiert aus europäischer Sicht die Stützungsmaßnahmen des deutschen Gesetzgebers. In diesem Zusammenhang wird auch über die Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern nachgedacht.

Do. 10. Februar, 18:00 Uhr, Rosenhof 1

Prof. Dr. Klaus Dierßen, Institut für Ökosystemforschung, Universität Kiel:

»Schweden – Land der Mitternachts-sonne«

Für viele Mitteleuropäer ist Schweden das Urlaubsland schlechthin für Rucksack-Touristen und Freunde von Kanu-Touren, verknüpft mit der Erinnerung an Natur- und Kulturlandschaften mit Wäldern, Seen und Mooren und durch Wanderrouten erschlossene Gebirgsregionen. Der immer noch wenig erkundete Norden enthält die größten, schönsten und wenig erschlossenen Nationalparks Europas. Der Vortrag wird auf der Grundlage vieler Bilder einen Eindruck von der Vielgestaltigkeit und Eigenart schwedischer Natur- und Kulturlandschaften vermitteln. Vielleicht werden Reisewünsche für den Sommer geweckt?

**Eintritt für alle Vorträge 3,-€,
Schüler und Studenten 1,- €,
Mitglieder kostenfrei**

■ Dr. Dirk Holtkamp



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE

RÜNZEL

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung war gut besucht. Zu den Jahresberichten der Gemeinschaften Bereitschaft, Jugendrotkreuz und Sozialer Arbeitskreis gab es auch Bild- und Filmpräsentationen. Dadurch erhielten die Besucher einen lebendigen Eindruck von der Arbeit, den Aus- und Fortbildungen und den verschiedensten Diensten und Veranstaltungen, sowie der Vielfältigkeit der Aufgaben des DRK.

An diesem Abend standen auch Neuwahlen an. Es wurden Frau Ursula Krause und Frau Susann Bierwirth als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Frau Krause ist Großhansdorferin, war Leiterin der Sozialstation und ist im sozialen Bereich tätig. Das DRK hat sie erstmals im Jugendrotkreuz kennengelernt, welchem sie viele Jahre angehörte. Sie kennt also das DRK und wir freuen uns auf ihre Mitarbeit!

Frau Bierwirth hat sich 2009 beim DRK Großhansdorf auf eine Anzeige hin beworben. Sie ist gleich bei uns geblieben und hat in viele Tätigkeiten und Aufgaben hineingeschnuppert. Sie will sich jetzt bei uns im Vorstand engagieren. Frau Bierwirth wohnt seit 12 Jahren in Großhansdorf, hat 2 Kinder und arbeitet zurzeit für einen IT-Dienstleister.

Herr Schneider dankte Herrn Schilling für die Mitarbeit in den letzten vier Jahren im Vorstand. Auf Vorschlag von Herrn Schilling wurden Franziska Walde und Carola Schilling aus der Bereitschaft als Beisitzer gewählt. Frau Walde (28) ist Studentin und seit 15 Jahren beim DRK. Frau Schilling (21) ist seit elf Jahren beim JRK, seit 2006 ist sie Gruppenleiterin.

Wir freuen uns über das Engagement der vier Damen für unseren Ortsverein und sehen mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft. Wir sind gut aufgestellt und hoffen, unsere Aufgaben zur vollen Zufriedenheit unserer Mitglieder zu erfüllen.

Babymassage

Der DRK-Ortsverein bietet für Mütter und Väter mit Babys ab sechs Wochen wieder einen Kurs ›Babymassage‹ im ›Haus Papenwisch‹, Papenwisch 30, unter der Leitung von Frau Christine Stieger an. Denn nichts ist für die Seele eines Kindes förderlicher als eine liebevolle Berührung. Frau Stieger ist ausgebildete Kinderpflegerin und hat eine pädagogische Ausbildung für Yoga für Kinder.

Der Kurs findet **ab 31.01.2011** an fünf Vormittagen jeweils **montags von 9-10 Uhr** im ›Haus Papenwisch‹ statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Kosten betragen 30,- € für fünf Vormittage. Anmeldungen nimmt Frau Stieger unter der Tel.-Nr. 04102-81020 oder das DRK-Büro unter kaefer@drk-grosshansdorf.de ab sofort entgegen.

Babysitterkurs

Nach erfolgreichem Abschluss des letzten Babysitterkurses bietet das DRK Großhansdorf wieder einen Kurs für 15-jährige Mädchen und Jungen an. Es werden Dinge erlernt wie z.B. Säuglingspflege, Spiele für Kinder, Kinderkrankheiten. Der Kurs findet **ab 07.02.2011** an fünf Abenden jeweils **montags** in der Zeit von **17:00-18:30 Uhr** statt, die Kursgebühr beträgt 13,- €. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhalten die neuen Babysitter einen Babysitterausweis, der den Eltern der zu betreuenden Kinder die Sicherheit gibt, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Anmeldungen werden ab sofort **montags** und **freitags** von 9-12 Uhr sowie **dienstags** von 16-19 Uhr unter der Telefon 04102-66237 sowie per E-Mail unter kaefer@drk-grosshansdorf.de oder direkt von der Kursleiterin, Frau Stieger, unter Telefon 04102-81020 entgegengenommen. ■

TAXI

bernd Liebetanz

TAXENBETRIEB

wir machen sie mobil.

GROSSHANSDORF **04102-69 10 69**



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Dipl.-Ing. Dirk Ridder

Für Sie · vor Ort

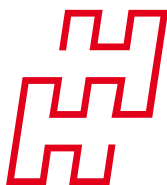
erfahren · kompetent · persönlich

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Beimoorweg 46 · 22927 Großhansdorf

Tel.: 04102 - 66 62 44

www.immobilien-ridder.de



Hans-Joachim Höwler

STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandlichkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Einmal jährlich informiert die Gemeinde Großhansdorf zusammenfassend an dieser Stelle über die im vergangenen Jahr realisierten Projekte, Entscheidungen der Gemeindevertretung, die Arbeit der Verwaltung und aktuelle Gesetzesänderungen. Neben den regelmäßig im »Waldreiter« erscheinenden Veröffentlichungen dient dieser Bericht einer kompakten Zusammenfassung der Arbeit der Verwaltung. Neben aktuellen Zahlen entnehmen Sie dem Bericht auch den Hinweis auf bestehende und bewährte Angebote für Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großhansdorf. Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

■ *Voß, Bürgermeister*

Personen

- Verabschiedung von Bürgervorsteher Uwe Eichelberg



Nach 24 Jahren und damit als wohl dienstältester Bürgervorsteher Schleswig-Holsteins gab Herr Uwe Eichelberg in einer persönlichen Erklärung am 18.03.2010 gegenüber der Gemeindevertretung den Rücktritt von seinen politischen Ämtern zum 15.04.2010 bekannt. Im Hinblick auf seine Verdienste als Gemeindevertreter

und Bürgervorsteher für die Gemeinde Großhansdorf wurde Herr Uwe Eichelberg auf Beschluss der Gemeindevertretung daraufhin am 03.09.2010 im Rahmen des öffentlichen Abschiedsempfangs zum Ehrenbürgervorsteher ernannt.

Zur Verabschiedung wurde der Große Zapfenstreich durch das Orchester sowie die Einsatz- und die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf und durch den Spielmannszug Kampen aus der Nordheide aufgeführt. Unter den Augen zahlreicher Gäste, so u.a. Innenminister Klaus Schlie, Landtagspräsident Torsten Geerds und Finanzminister Rainer Wiegard, nahm Ehrenbürgervorsteher Eichelberg die Ehrerweisung, die nicht jedem zuteil wird, gerührt entgegen.



■ Gemeindevertretung

Die 22 ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung (CDU 10, Grüne 5, SPD 4, FDP 3 Sitze) und vier bürgerlichen Mitglieder in den Ausschüssen berieten in über 40 öffentlichen Sitzungen und vielen zusätzlichen Fraktionssitzungen über die Angelegenheiten der Gemeinde Großhansdorf: Gemeindevertretung 6, Hauptausschuss 6, Bau- und Umweltausschuss 13, Sozialausschuss 3, Finanzausschuss 8, Prüfungsausschuss 1 Sitzung. Der Schulverband Großhansdorf, bestehend aus den Gemeinden Großhansdorf, Hoisdorf und Siek, zuständig für die Grundschule Schmalenbeck, die Grundschule Wöhrendamm, die Friedrich-Junge-Schule und das Emil-von-Behring-Gymnasium fand sich zu acht Sitzungen der verschiedenen Verbandsgremien zusammen.

■ Landesschulwaldpreis

Einen Grund zum Feiern gab es wieder einmal im Schulerlebnisbiotop Himmelshorst: Vor 25 Jahren vom Lehrer Bernd Freytag als eines der ersten seiner Art gegründet, findet sich in der ehemaligen Kiesgrube eine einzigartige Landschaft, die auf kleinem Raum kleinen und großen Besuchern Grund zum Staunen gibt. Seltene Pflanzen und Insekten gesellen sich zu den bekannteren Vertretern ihrer Art, die so wieder in das Bewusstsein rücken.

Passend zum runden Jubiläum wurde der Friedrich-Junge-Schule als offizielle Betreiberin des Schulreservates dann auch eine besondere Ehrung zuteil: Frau Rektorin Sabina Cambeis konnte in diesem Jahr den Landesschulwaldpreis der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald aus der Hand der Vorsitzenden Frau Dr. Christel Happach-Kasan und Herrn Staatssekretär Zirkmann entgegennehmen.



Zirkmann, Cambeis, Dr. Happach-Kasan, Freytag (von links)

Beide Ereignisse wurden am 24.06.2010 bei bestem Sommerwetter gemeinsam mit Vertretern der Schutzgemeinschaft, des Kreises, der Gemeinde und Weggefährten der ersten Stunde würdig begangen.

■ Projekte

■ Kindertagesstätte Haberkamp

Der Neubau der Kindertagesstätte Haberkamp war mit knapp 1,4 Mio. € das teuerste Bauprojekt der Gemeinde im vergangenen

Jahr. In der letzten Ausgabe des Waldreiters lasen Sie einen ausführlichen Bericht über die Einweihung. Witterungsbedingt können die Außenanlagen leider erst nach der Winterpause fertiggestellt werden. Im November 2010 konnten die zwei Gruppen für je 20 Kinder ab drei Jahren in der Halbtags- und Ganztagsbetreuung und eine Krippengruppe mit zehn Kindern den Neubau beziehen. Die zweite Krippengruppe beginnt im Februar 2011. Derzeit stehen noch einzelne freie Krippenplätze zur Verfügung.



In der Gemeinde Großhansdorf erhält jedes Großhansdorfer Kind einen bedarfsgerechten Betreuungsplatz. Im Februar 2011 beginnt im Pavillon an der Kindertagesstätte Wöhrendamm eine zusätzliche Gruppe für Kinder ab drei Jahren.

Bitte erleichtern Sie durch Ihre frühzeitige Voranmeldung für die Kinderbetreuung (im Internet als Download im Bereich »Kinder& Jugend«, in den Kitas oder im Rathaus erhältlich) die Planung der Betreuungsplätze. Wichtig ist für uns, ob bzw. wann Sie eine Betreuung für Ihr Kind unter drei Jahren benötigen und welche Betreuungszeit Sie für Ihr Kind ab dem dritten Lebensjahr wünschen. Beachten Sie dabei bitte, dass der Bedarf für einen Krippenplatz, die Halbtags- und die Ganztagsbetreuung nachgewiesen werden muss.

■ Mensa im Schulzentrum

Seit dem Jahresbeginn 2010 steht den SchülerInnen im Schulzentrum die neue

Mensa zur Verfügung. Zurzeit werden täglich 60-70 Essen ausgegeben. Durch den Ausbau des Kioskbetriebes war die Schulspeisung nach den gewohnten Anlaufschwierigkeiten laut Essensanbieter zum Schuljahresbeginn 2010/11 erstmals kostendeckend.

Um eine Lösung für die noch bestehenden Kritikpunkte (zu hoher Preis, zu kleine Portionen, Essensqualität etc.) zu erzielen, wurde in der letzten Schulverbandsversammlung die Bildung einer Arbeitsgruppe »Mensa« beschlossen. Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus Eltern, Lehrern und Schülern sämtlicher Schulen sowie Vertretern der Verwaltung, des Schulverbandes, des Vereins »Feste Grundschulzeiten Schmalenbeck« und dem Essensanbieter zusammen.

■ Schulsozialarbeit

Neben der intensiven persönlichen Beratung mit SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern führte Schulsozialpädagogin Daniela Argubi im vergangenen Jahr diverse Präventionsveranstaltungen zu folgenden Themen durch: Sucht, Streitschlichter, Klassenrat zur Vorbeugung von Mobbing und Gewalt, »Anti-Mobbing-Koffer«, Konzept Prävention AMOK u.v.m.. Die Projekte finden überwiegend für Schüler ab der 5. Klasse statt. Bereiche wie Missbrauch, Streitschlichter, Vorbeugung von Mobbing und Gewalt werden jedoch schon in der Grundschule in geeigneter Weise thematisiert. Leider war eine Zunahme der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt durch sogenannte Kindeswohlgefährdungen zu verzeichnen.

Seit Januar 2011 ist Frau Argubi für Schulverband Großhansdorf (Mitgliedsgemeinden: Hoisdorf, Siek und Großhansdorf und nicht mehr wie bisher »nur« für die Gemeinde Großhansdorf) tätig. Ab 2011 werden zusätzlich die Mitarbeiter des Jugendzentrums vorerst projektbezogen in der schulsozialpädagogischen Arbeit am

Emil-von-Bering-Gymnasium eingesetzt. Das Jugendzentrum konnte sich im vergangenen Jahr über eine stabile Besucherinnenzahl freuen und ist auch zukünftig als Anlaufstelle täglich geöffnet. Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten.

■ Umbau des Feuerwehrgerätehauses



Bei ihrer letzten turnusmäßigen Begehung des Feuerwehrgerätehauses hatte die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse als Versicherungsträgerin der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf einiges zu bemängeln, was sich kurz damit zusammenfassen lässt, dass aufgrund der Gründung der Jugendfeuerwehr und der veränderten Anforderungen an den Fuhrpark inzwischen zu wenig Platz vorhanden ist, um die vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen zu erfüllen. Es wurden deshalb Umbaumaßnahmen erforderlich, die aus Kostengründen in zwei Bauabschnitte unterteilt wurden. Am 27.09.2010 begannen die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt.



■ Neben der zukünftigen, als zweiter Fluchtweg dienenden Außentreppe am rückseitigen Giebel des Gerätehauses ist der Anbau an der Rückseite der Fahrzeughalle die wesentlichste äußerliche Veränderung. In ihm werden die zukünftig von der Fahrzeughalle und untereinander getrennten Umkleideräume für die Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen sowie eine Erweiterung der Werkstatt untergebracht.



Das Dachgeschoss, in dem sich zuletzt die Dienstwohnung des Gerätewarts befand, wurde zum Versammlungsraum der Einsatzabteilung umgebaut. In den bisherigen Versammlungsraum im Erdgeschoss wurde eine Zwischenwand eingezogen und somit die alte Raumaufteilung aus der Zeit wieder hergestellt, als auch das DRK noch im Gerätehaus untergebracht war. Der neu entstandene Raum wird zukünftig von der Jugendfeuerwehr genutzt. Deren bisheriger Raum im Keller war von der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse aufgrund der geringen Deckenhöhe bemängelt worden. Zudem wird die Kleiderkammer, die sich bislang ebenfalls im Keller befand, in die ehemalige Garage des Gerätewarts verlegt. Im zweiten Bauabschnitt, der im Jahr 2012 erfolgen soll – so es die Finanzlage zulässt – wird dann u.a. die Fahrzeughalle um einen weiteren Fahrzeugstellplatz erweitert.

■ Bestattungswald auf dem Friedhof

Anfang Juni 2010 war es soweit. Der neue Bestattungswald auf dem Großhansdorfer Waldfriedhof war fertig angelegt. Mittlerweile 40 Bäume wurden auf dem 3.600 m² großen Areal hinter der Teichanlage im südwestlichen Bereich des Friedhofs gepflanzt. Unter Rotbuchen, Linden, Kastanien, Birken, Ahorn und Eichen stehen 240



Grabplätze für Urnen zur Verfügung. Es gibt Familienbäume oder Gemeinschaftsbäume, die sich mehrere Nutzer teilen. Mit diesem Angebot kommt die Gemeinde der wachsenden Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen nach. Ein Familienbaum kostet 1.950 €, der Grabplatz unter einem Gemeinschaftsbaum 325 €. Hinzu kommt die sogenannte Friedhofsunterhaltungsgebühr von einmalig 71 € je Grabplatz.

■ Neuabschluss Konzessionsvertrag Strom

Ein Millionengeschäft beschäftigte in 2010 die meisten Kommunen in Schleswig-Holstein. Sollen sie die Strom- und Gasnetze auf ihrem Gebiet zurückkaufen und die Energieversorgung wieder selbst in die Hand nehmen? Eigene Gemeindewerke oder Beteiligung an einer Kooperation mit Nachbarstädten oder nur ganz einfach die Vergabe der Konzession an einen Netzbetreiber – dies waren die Fragen, die auch die gemeindlichen Gremien in Großhansdorf zu lösen hatten.

Der Konzessionsvertrag (aktuell Wegenutzungsvertrag genannt) zwischen der Gemeinde und E.on Hanse läuft im Juni 2011 aus. Der Energieversorger hat sich um einen Neuabschluss beworben. Mitkonkurrent sind die Vereinigten Stadtwerke Bad Oldesloe-Ratzeburg-Mölln (VSG). Beide Bewerber haben ihre Angebote konkretisiert und in zwei Sitzungen des Finanzausschusses präsentiert. Anfang Februar soll hier eine Entscheidung fallen.

■ Bauleitplanung

Auch im abgelaufenen Jahr sorgte wieder die Planung eines Supermarktes im Ortsteil Großhansdorf auf der sog. Stoltenbergfläche für großes Interesse. Die Diskussionen in den beteiligten politischen Gremien verliefen umso hitziger, je näher der Tag des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes Nr. 39 rückte.

Nicht zuletzt die im Spätherbst 2009 eingereichte Alternativplanung eines Supermarktes ›im Eilbergweg‹ prägte die Diskussion nachhaltig. Dieser Planungsentwurf wurde im Laufe des Jahres zwar etwas konkretisiert, bedarf aber nach wie vor noch einer deutlichen Nachbesserung durch den Vorhabenträger.

Die Gemeinde möchte jedoch auch die Chancen und Problemstellungen, die diese neue Planungsidee mit sich bringt, ausreichend beleuchten. Letztlich wurde gerade der Supermarkt ›im Eilbergweg‹ seitens der Einzelhandelsgutachter als geeigneter Standort befunden, vorausgesetzt allerdings, dass so ein Markt unter Berücksichtigung der zu schaffenden notwendigen Infrastruktur und der hieraus resultierenden Immissionsbelastung auch realisierbar ist. Insofern wurden nun externe und unabhängige Fachleute mit der Beurteilung der Ende 2010 eingereichten Unterlagen und Gutachten beauftragt.

Das anfängliche immense Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Planung, das durch ein anonym verbreitetes Flug-

blatt noch gefördert wurde, wich während der drei Planauslegungen immer mehr auf das übliche Maß zurück.

Der Bebauungsplan Nr. 39 für die Stoltenbergfläche sowie die Genehmigung der hierfür erforderlichen 12. Änderung des Flächennutzungsplans wurde inzwischen bekanntgemacht. Seit Ende September 2010 ist der Bebauungsplan Nr. 39 rechtskräftig.

Ebenfalls abgeschlossen werden konnten die Bebauungspläne Nr. 40 und Nr. 42. Der Bebauungsplan Nr. 40 umfasst den Bereich Sieker Landstraße zwischen Papenwisch und Barkholt sowie die Babentwiete, die 4. Achtertwiete und die nordöstlichen Grundstücke des Alten Achterkamps.

Für dieses Quartier wurde erstmals ein Bebauungsplan aufgestellt, um die sich abzeichnende künftige Entwicklung gebietsverträglich zu steuern. Da mittlerweile die Wohnnutzung überwiegt, wurde das lt. Flächennutzungsplan entlang der Sieker Landstraße vorgesehene Mischgebiet in ein allgemeines Wohngebiet herabgestuft. Gewerbe ist nach wie vor möglich, aber nur in wohnumfeldverträglichem Ausmaß.

Ersetzend für die Bebauungspläne 14 und 18 wurde der Bebauungsplan 42 aufgestellt. Die alten Bebauungspläne, die den Bereich zwischen Mielerstede über Hasselkamp bis Hoisdorfer Landstraße umfassten, mussten wegen eines latenten 30 Jahre alten Ausfertigungsmangels durch einen neuen Plan ersetzt werden.

Ziel der Planung war die Aufhebung der sehr stringenten Festsetzungen, um den Bauherren eine flexiblere Nutzung der Grundstücke zu ermöglichen. Erstmals wurde für das Gebiet eine Firsthöhenbegrenzung eingeführt, um gebietsuntypische und unverhältnismäßig hohe Gebäude zu verhindern. Bedauerlicherweise ist es der Verwaltung während der Planaufstellung nicht gelungen, den Einwendern aus dem Plangebiet diese zur Wahrung der durch Bungalows geprägten Gebietstypik

eingeführte Regelung entsprechend zu vermitteln.

Aufgrund der nicht vorhandenen Eilbedürftigkeit wurden die 5. Änderung des Bebauungsplanes 2 (Straße Groten Diek mit Seitenstraßen) und die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 (Bereich zwischen Sieker Landstraße / Wassenkamp / Alte Landstraße) mit vergleichsweise wenig Nachdruck betrieben.

Die Entwürfe der zwei Planungen, die nur textliche Änderungen zu Firsthöhe, Mindestgrundstücksgröße und Wohneinheitenanzahl enthalten, wurden daher erst im Herbst zur Einsichtnahme ausgelegt. Im Frühjahr 2011 wird voraussichtlich der Satzungsbeschluss gefasst.

Auf den Weg gebracht wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 für den Bereich westlich Lurup, nördlich / östlich Sieker Landstraße und südlich Ostring. Ziel der Planung ist die Schaffung zusätzlicher Bauplätze auf den rückwärtigen Grundstücksteilen. Da sich in unmittelbarer Nähe des neuen Baugebiets der Ostring befindet und zunächst Lärmschutz vom Verkehrswegeträger (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr) geschaffen werden muss, ist hier nicht mit einer zeitnahen Umsetzung zu rechnen.

Einer seit 20 Jahren immer wieder aufkeimenden Idee der Hinterlandbebauung im Papenwisch folgend, soll nach ersten Entwürfen nun die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 in Angriff genommen werden. Neben dem Teilbereich Papenwisch soll auch ein Bereich der gemeindeeigenen Grundstücke am Kortenkamp in die Planung einbezogen werden.

■ Tiefbau / Infrastruktur

Ursprünglich schon für 2009 geplant, wurde der Umbau der Sieker Landstraße zwischen Heidkoppel und Papenwisch nun in 2010 durchgeführt. Da mit erheblichen Verkehrsbehinderungen und kurzfristigen Vollsperrungen samt großräumigen Um-

leitungen zu rechnen war, wurde die Bauzeit in die Sommerferien verlegt. Eine Entscheidung, die sich angesichts des deutlich geringeren Verkehrsaufkommens und der schulbusfreien Zeit als richtig erwiesen hat.



Ursprünglich als Verkehrsberuhigung mit Verschwenkungen gedacht, wurde nach intensiven Beratungen nur eine Fahrbahndeckensanierung umgesetzt. Im gleichen Zuge wurde auch die Schmutz- und Niederschlagsentwässerung saniert. Zur



Verbesserung der Ableitung des Niederschlagswassers wurde in der Schulzufahrt ein Stauraumkanal eingebaut und eine desolate Hauptleitung ausgetauscht.

Im sog. geschlossenen Verfahren wurden öffentliche Grundstücksabschlüsse per Inliner (aushärtende harzgetränkte Schläuche) und Schächte mittels Innenverkleidung saniert.

Für Bauvorhaben der öffentlichen Hand nicht immer selbstverständlich war die Feststellung, dass die Gesamtheit der Maßnahmen trotz während der Bauphase auftretender Probleme – Tiefbau ist oft mit unterirdischen »Überraschungen« wie nicht verzeichneten Kabeln oder ungewöhnlichen Bodenverhältnissen verbunden – im geschätzten Kostenrahmen blieb.

Die Gesamtmaßnahme lief relativ reibungslos ab. Allen Anliegern, auch denen an der Umleitungsstrecke, sei an dieser Stelle noch einmal für ihre Geduld gedankt.

Der Winter 2009/2010 hat auch vor der Gemeinde Großhansdorf nicht halt gemacht und zahlreiche Schlaglöcher in den Fahrbahnen hinterlassen, die es zu sanieren galt. Nach Druck vieler Kommunen wurde seitens des Landes eine Sonderförderung angekündigt, die eine großflächige und unbürokratische Unterstützung verspricht.

Nun kann man den Begriff des Versprechens als Inaussichtstellung eines positiven Ereignisses verstehen, wahlweise auch als irrtümlich getroffene Aussage. Letzteres kommt leider der Sonderförderung über 20 Mio.€ zu. Nachdem das Land feststellte, dass der Winter überraschenderweise doch allen kommunalen Straßennetzen übel mitgespielt hat und das Fördervolumen nicht ausreichen würde, wurden zunächst die kreisfreien Städte und die Kommunen mit Fehlbedarfszuwendungen bedient. Mit dem restlichen knappen Drittel sollten dann die Kommunen auskommen, die wie Großhansdorf in den letzten Jahren vorausschauend gewirtschaftet haben. Dieses Ziel sollte durch eine Halbierung der im Frühjahr angemeldeten Antragssummen erreicht werden.

Nach Eingang des Förderbescheides im Spätsommer erfolgte sogleich eine Ausschreibung (vorzeitiger Baubeginn würde die Förderung gefährden). Die beauftragte Fachfirma sah sich dann aus zeitlichen und fachtechnischen Gründen außerstande, die Schlaglöcher bis zum Winter zu sanieren, so dass die Maßnahme auch aus Gewährleistungsgründen in die Osterferien 2011 verschoben werden musste.

■ Häckselaktion

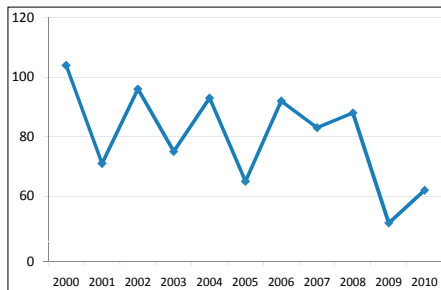
Sinkende Teilnehmerzahlen gab es bei der gemeindlichen Häckselaktion in den letzten zwei Jahren zu verzeichnen. Um dieses Angebot nicht komplett einzustellen, wurde die gesamte Leistung inkl. Planung und Inkasso erstmalig fremdvergeben. Im Herbst konnte dann wie gewohnt Baumschnitt und Buschwerk zum Shreddern an den Straßen abgelegt werden. Die Aktion verlief insgesamt zufriedenstellend.

Statistik

■ Einwohnermeldeamt

Die Einwohnerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Derzeit sind 9.250 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Großhansdorf gemeldet (Vorjahr = 9.172).

■ Aktuelle Geburtenzahlen 2000-2010



2009 ist mit 51 Kindern derzeit der geburtenschwächste Jahrgang. Für 2010 konnten bisher 62 Geburten in Großhansdorf registriert werden. Ein herzliches Willkommen an alle Kinder und ihre Eltern!

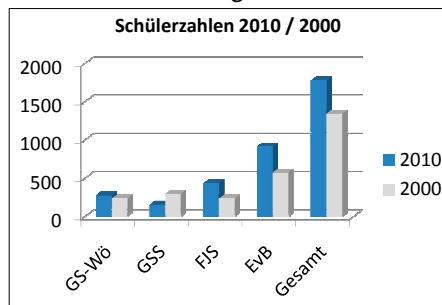
■ Leistungsempfänger Sozialamt

- 11 Asylbewerber und Spätaussiedler sind derzeit gemeldet. (Vorjahr 9)
- 30 Personen erhielten Grundsicherung bei geringem Einkommen im Alter. (Vorjahr 29)
- 6 Personen erhielten bei Erwerbsunfähigkeit Hilfe zum Lebensunterhalt. (Vorjahr 3)
- 50 Bedarfsgemeinschaften oder Einzelpersonen erhielten Wohngeld. (Vorjahr 32)
- 118 Bedarfsgemeinschaften erhalten Leistungen von der ARGE.
- 10 Personen erhielten Hilfe zur Pflege (Leistungen bei geringem Einkommen für Pflege Zuhause).

■ Kinderbetreuung: Vergleich 2010 – 2000

Innerhalb von zehn Jahren wurden 115 neue Kita-Plätze geschaffen. Aufgrund des veränderten Bedarfes wurden die Betreuungszeiten verlängert. Plätze zur Ganztags-, Krippen- und Hortbetreuung wurden neu eingerichtet. Das Angebot an Halbtagsplätzen wurden fast verdoppelt. Der Bedarf an Vormittagsbetreuung sinkt weiterhin.

■ Schülerzahlen: Vergleich 2010 – 2000



Grundschule Wöhrendamm, Grundschule Schmalenbeck, Friedrich-Junge-Schule, Emil-von-Behring-Gymnasium, Gesamt

Die Schülerzahlen in den vier Großhansdorfer Schulen sind in den vergangenen zehn Jahren (trotz Schließung der Hauptschule mit damals 107 Schülern) um 437 Schüler (= 33 %) gestiegen.

■ Gewerbebezahlen

Das Jahr 2010 war im Bezug auf die Gewerbeanmeldungen ein Jahr der Gegensätze. Das vorangegangene Krisenjahr wirkte zunächst noch bis in das Frühjahr hinein und sorgte für den schwächsten März der letzten 16 Jahre. Mit dem Konjunkturaufschwung zog allerdings die Zahl der Gewerbeanmeldungen wieder an, und so konnte auch der stärkste August der letzten 16 Jahre verzeichnet werden. Insgesamt liegt die Zahl der Gewerbeanmeldung zum Jahresende bereits auf dem abschließenden Gesamtniveau des Vorjahres. Mit den üblichen Nachzüglern im Laufe des kommenden Jahres könnte deshalb der Durchschnitt von 100 Anmeldungen noch erreicht werden.

Bei den Gewerbeabmeldungen setzte die Konjunkturkrise hingegen zeitversetzt ein. Wurde das eigentliche Krisenjahr 2009 gar zum Jahr mit den wenigsten Abmeldungen seit dem Beginn der hiesigen Auswertung, liegt das Jahr 2010 zum Jahresende – wie schon bei den Gewerbeanmeldungen – ebenfalls bereits auf dem abschließenden Gesamtniveau des Vorjahres. Da sich diese Zahl durch Nachzügler im Laufe des kommenden Jahres erfahrungsgemäß noch um ein Viertel bis ein Drittel erhöht, dürfte der Jahresdurchschnitt von 88 Abmeldungen auf jeden Fall überschritten werden.

Gesetzliche Änderungen

■ Grundsteuer, Gewerbesteuer

Mit Erlass der Haushaltssatzung 2010 am 16. Februar 2010 wurden die seit 2006 unveränderten Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 290 % auf 330 % und für die Gewerbesteuer von 300 % auf 315 % angehoben. Auslöser hierfür war eine äußerst angespannte Finanzlage der Gemeinde Großhansdorf. Angesichts sinkender Finanzausgleichsleistungen und Gewerbesteuererinnahmen bei gleichzeiti-

ger Übertragung von neuen Aufgaben wie die Krippenbetreuung war die Anhebung der Hebesätze neben der Kürzung von Sachmitteln und der Verschiebung von Investitionen eine erforderliche Konsolidierungsmaßnahme.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat im August ein Urteil vom 30. Juni 2010 veröffentlicht, wonach verfassungsrechtliche Bedenken gegen die derzeitige Einheitsbewertung bei der Ermittlung der Grundsteuer bestehen.

Dazu hat das Gericht folgendes ausgeführt: Die Grundstücke in den alten Bundesländern werden bisher nach den zum 1. Januar 1964 festgestellten Einheitswerten besteuert. In den neuen Bundesländern werden sogar noch die Einheitswerte zum 1. Januar 1935 zugrunde gelegt. Der Hauptfeststellungszeitraum hat damit eine angemessene Dauer überschritten. Die über mehr als vier Jahrzehnte unveränderte Einheitsbewertung des Grundbesitzes verfehlt wegen der damit verbundenen Wertverzerrungen insbesondere die sich aus dem Gleichheitssatz des Artikels 3 Abs. 1 GG ergebenden Anforderungen an eine realitätsgerechte Bewertung. Verfassungsrechtlich geboten ist eine neue Hauptfeststellung besonders im Beitrittsgebiet, wo die Wertverhältnisse auf den 1. Januar 1935 festgeschrieben sind. Der sich daraus ergebende gleichheitswidrige Zustand kann im Hinblick auf die verstrichene Zeit künftig nicht mehr mit den Übergangsschwierigkeiten bei der Wiederherstellung der deutschen Einheit gerechtfertigt werden.

Nach Beschluss der Finanzministerkonferenz wird sich ab September 2010 eine länderoffene Arbeitsgruppe mit der Reform der Grundsteuer beschäftigen. Bis Anfang 2011 sollen vorhandene Reformansätze bewertet sein und Vorschläge für das weitere Verfahren vorliegen.

Zur Debatte stehen derzeit zwei Reformmodelle: Auf einer Machbarkeitsstudie basiert das ›Verkehrswertmodell‹, initiiert durch die Länder Berlin, Bremen, Niedersachsen, Sachsen und Schleswig-Holstein. Hier sollen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage Grundstücksdaten, Daten des Immobilienmarktes anhand tatsächlicher Verkaufsfälle, Bodenrichtwerte und Liegenschaftszinssätze einbezogen werden. Demgegenüber steht das wertunabhängige Modell der ›Einfach-Grundsteuer‹, welches von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Hessen propagiert wird. Danach richtet sich die Grundsteuer zukünftig nur noch nach Grundstücks- und Gebäudeflächen.

■ Rauchmelder

Bis Ende 2010 mussten alle bestehenden Wohnungen in Schleswig-Holstein mit Rauchmeldern ausgerüstet sein. Diese Regelung ist sehr sinnvoll. Gerade im Schlaf wird ein Entstehungsbrand oft erst sehr spät wahrgenommen, und da nicht im Feuer, sondern in den Rauchgasen die tödliche Gefahr liegt, kann es dann schon zu spät sein. Rauchmelder retten Leben! Leider jedoch beklagen bereits einige Feuerwehren im Land und im benachbarten Hamburg eine Zunahme der Einsätze aufgrund von Fehlalarmen durch Rauchmelder. Es ist daher wichtig, sich mit den Rauchmeldern vertraut zu machen. So unterscheidet sich der durchgehende, sehr laute und schrille Rauchwarnton deutlich vom i.d.R. leiseren, in Abständen erfolgenden Hinweiston für eine leere Batterie. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Wartung des Rauchmelders. Im Zweifel gilt es aber immer die 112 zu wählen, etwa wenn der Rauchmelder beim Nachbarn anschlägt und dieser nicht öffnet, denn die Feuerwehr rückt lieber einmal umsonst aus, als vor Ort auf den Ernstfall zu treffen.

■ Gebührenänderung Gewerbeangelegenheiten

Im vergangenen Jahr erfolgte seitens des Landes eine umfassende Änderung der Gebühren im Bereich der Gewerbeangelegenheiten. Die letzte umfassende Änderung erfolgte allerdings noch zu DM-Zeiten, sodass damit bereits seit längerem zu rechnen war. Die Gebühr für eine Gewerbeanmeldung und -ummeldung wurde jeweils von 20,00 € auf 25,00 € erhöht und auch für die bislang gebührenfreie Gewerbeabmeldung ist nunmehr eine Gebühr in Höhe von 10,00 € zu begleichen, allerdings nur bei einer Betriebssitzverlegung in einen anderen Zuständigkeitsbereich. Die Abmeldung bei einer vollständigen Einstellung des Gewerbes ist nach wie vor gebührenfrei.

Die wohl deutlichste Gebührenerhöhung fand im Bereich des Gaststättenwesens statt. Durch die Anhebung der Mindestgebühr für die Erteilung einer Gaststättenkonzession hat sich die Gebühr, abhängig von Art und Größe der Gaststätte, im örtlichen Schnitt um rund 50 Prozent erhöht. Für eine Gestattung, d.h. die befristete Gaststättenkonzession für eine einmalige Veranstaltung mit Alkoholausschank, wurde der bisherige Gebührenrahmen von 8,00 € bis 184,00 € durch eine pauschale Gebühr in Höhe von 50,00 € ersetzt, gleich ob die Veranstaltung einen Tag oder eine Woche dauert; gleich ob der Veranstalter ein Gewerbetreibender oder ein Verein ist. Gerade für die in Großhansdorf zumeist im kleinen Rahmen stattfindenden, auf wenige Stunden beschränkten Veranstaltungen bedeutet dies leider eine deutliche Gebührenerhöhung, auf die die Gemeinde jedoch keinen Einfluss nehmen kann.

Doch nicht überall kam es zu einer Gebührenerhöhung. Bei der Maklererlaubnis wurde die Gebühr, je nach beantragtem Erlaubnisumfang, im Schnitt um rund 75

Prozent reduziert und damit dem tatsächlichen Bearbeitungsaufwand seitens der Verwaltung angepasst.

Bestehende und bewährte Angebote

■ Tagespflege

In 2010 haben vier neue Tagespflegepersonen den Betrieb in Großhansdorf aufgenommen. Herzlich Willkommen! Es stehen somit neun Tagespflegestellen in Großhansdorf zur Verfügung. Die Gemeinde Großhansdorf zahlt auf Antrag einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 0,50 € pro Betreuungsstunde (jeweils 0,25 € für die Eltern und die Tagespflegeperson). Zusätzlich werden auf Antrag Fortbildungskosten für die Tagespflegepersonen bezuschusst. Derzeit werden 34 Großhansdorfer Kinder in der Tagespflege betreut. Eine Liste der Tagespflegepersonen finden Sie im Internet www.großhansdorf.de im Bereich »Kinder & Jugend«.

■ Sozialstaffelermäßigung für die Kinderbetreuung

Eltern mit geringem Einkommen können für die Betreuung in Kindertagesstätten, in der Tagespflege oder bei den Angeboten der Offenen Ganztagschulen eine Gebührenermäßigung (Sozialstaffel) beantragen. In Kindertagesstätten und in der Tagespflege ermäßigt sich die Gebühr für Geschwisterkinder auf 30 %. Weitere Auskünfte und Anträge erhalten Sie im Rathaus im Amt für soziale Angelegenheiten und Schulen. Etwa 15 % der Kita-Kinder erhalten derzeit in Großhansdorf einkommensabhängige Ermäßigung.

Offene Ganztagschule – Grundschule Wöhrendamm: Durchschnittlich 70-80 Kinder nutzen täglich die angebotenen Kurse im Rahmen der Offenen Ganztagschule. Beim »Verein Feste Grundschulzeiten (Wöhri-Club)« sind zurzeit 106 Kinder angemeldet. Der Wöhri-Club bietet kos-

tenpflichtig eine Mittagsverpflegung sowie eine zuverlässige Betreuung bis 17 Uhr an.

Offene Ganztagsschule – Grundschule Schmalenbeck: Von den insgesamt 90 angemeldeten Kindern beim Verein ›Feste Grundschulzeiten Schmalenbeck‹ nutzen durchschnittlich 55 Kinder täglich das Angebot der ›Turmgeister‹ im Rahmen der Offenen Ganztagsschule. Der Verein gewährleistet kostenpflichtig eine zuverlässige Betreuung nach dem Unterricht bis 17 Uhr inkl. Mittagessen.

■ Friedrich-Junge-Schule

Die Friedrich Junge-Schule ist mit positiven Erfahrungen ins zweite Jahr als Gemeinschaftsschule gestartet. Leider konnten wegen des regen Zulaufes und der begrenzten Aufnahmekapazitäten zum Schuljahresbeginn nicht alle angemeldeten Fünftklässler aufgenommen werden.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren stetig angestiegenen Zahl der Lehrkräfte musste ein Umbau des Lehrerzimmers vorgenommen werden. Die Kurse für die Offene Ganztagsschule werden weiterhin über den Schulverein der Schule angeboten und gut genutzt.

■ Emil-von-Behring-Gymnasium

Im Emil-von-Behring-Gymnasium unterrichten derzeit 65 Lehrkräfte. Trotz der Einführung der Gemeinschaftsschule sind die Schülerzahlen konstant geblieben. Die erst vor zwei Jahren eingeführte Profioberstufe (Wahl eines sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen oder künstlerischen Profils und damit verbundenen Unterricht im Klassenverbund) wurde zum Schuljahr 2010/11 vom Bildungsministerium schon wieder geändert, so dass der neue 11. Jahrgang zusätzlich zu den profilgebenden Fächern wieder aus unterschiedlichen Kursangeboten der Schule auswählen kann.

■ Bücherei

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter der Gemeindebücherei Großhansdorf! Das Jahr startete mit den Landschaftsentscheidungen des Vorlesewettbewerbs ›Schölers leest Platt‹. Die Erst- und Zweitplatzierten Julius Völkl und Ole Meyer durften an der Regionalentscheidung in Ratzeburg teilnehmen.

Die gut besuchte Lesung zum Weltfrauentag gehört fast schon zur Tradition. Durch verschiedene Praktika von Schülern in der Bücherei, den ›FerienLeseClub‹ und dem Kurs ›Literaturwerkstatt‹ wurde die Zusammenarbeit mit den Schulen weiter intensiviert.

Wenn die Kinder- und Jugendbuchwochen im November anstehen, ist das Büchereijahr fast abgelaufen. Letztes Jahr hatten dafür zwei Künstler ein musikalisches Programm vorbereitet, das den Spaß an Geschichten wecken sollte. Insgesamt waren ca. 250 Kinder begeisterte Zuhörer! Im Dezember stimmte eine vorweihnachtliche Lesung, initiiert von Frau Ammann, auf das Jahresende ein und ließ das Büchereijahr 2010 stimmungsvoll ausklingen.

■ Nachtbus

Obwohl aufgrund der Betriebszeiten nur ein Nischenprodukt, erfreut sich die Nachtbuslinie 658 großer Beliebtheit, so dass sich die Gemeinden Siek, Hoisdorf und Großhansdorf wieder entschlossen haben, die Defizitsbeteiligung für zwei Jahre mit Verlängerungsoption zu übernehmen. Die aktuellen Abfahrtszeiten finden sie unter www.hvv.de im Bereich Linienfahrplan.

■ Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ammann, führte in den regelmäßigen Sprechstunden am 1. und 3. Donnerstag, von 16-18 Uhr im Rathaus, im vergangenen Jahr mehr als 20 Beratungsgespräche zu den Themen: Vorsorge, Betreuung und Patien-

tenverfügung und rechtlichen Fragen zum Wohnen im Alter. In Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen fanden weitere Informationsvorträge und zwei Lesungen in der Bücherei statt.

■ Schiedsmann

Im Schiedsamt Großhansdorf wurden 2010 insgesamt 31 Fälle nach dem Landesschlichtungsgesetz bearbeitet. Dabei handelt es sich überwiegend um Fälle aus dem Nachbarrecht, dem Zivilrecht, des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, aber auch um Privatklagedelikte des Strafrechts wie z.B. Einfache Körperverletzung, Beleidigung, Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung.

In 13 Fällen musste ein formales Schiedsverfahren in Form einer vorgerichtlichen Schlichtung eingeleitet werden, weil die streitenden Parteien ihre Ansprüche untereinander nicht regeln konnten. Erfreulich war, dass diese Verfahren durch die Vermittlung des Schiedsmanns mit einer Schlichtungsquote von 100 Prozent geschlichtet werden konnten. Dies bedeutet eine erhebliche Entlastung der Landesschlichtung und hat überdies die Vorteile einer kostengünstigen und unbürokratischen Abwicklung eines Rechtsstreits für die Antragsteller.

Weiterführende Informationen findet man in der bei der Gemeinde ausliegenden gelben Broschüre und auch auf der Internetseite der Gemeinde Großhansdorf.

■ Wanderkarte

Nach wie vor erhältlich ist die Karte des Wanderwegenetzes der Gemeinde Großhansdorf. Die im handlichen Format gefaltete Wanderkarte ist für nur 1€ bei Fa. Rieper und Fa. Kohrs im Eilbergweg sowie beim Rosenhof I und II in der Hoisdorfer Landstraße und in der Gemeindekasse (Zimmer 10 des Rathauses) erhältlich.

■ Weihnachtshilfswerk 2010

Das Weihnachtshilfswerk der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, DRK und Diakonie) konnte 63 (Vorjahr 74) bedürftige Personen mit einem Geldbetrag oder einem Kaufhaus-Gutschein zum Weihnachtsfest 2010 erfreuen. Bisher sind Spenden in der Höhe von 4.350€ (Vorjahr insgesamt 4.914€) eingegangen. Mein herzlicher Dank gilt allen Spendern.

■ Ortsbroschüre – noch nicht neu

Im April 2011 erscheint die Neuauflage der Ortsbroschüre. Im kompakten Format finden Sie die Kontaktdaten der Vereine und Verbände und der Verwaltung. Wissenswerte, aktuelle Informationen ergänzen die Broschüre. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen Inserenten, die durch Ihre Werbung die Informationsbroschüre finanzieren und somit den Gemeindehaushalt entlasten. Vielen Dank!

■ Zum Schluss

An der Länge des Berichtes ersehen Sie, dass auch in Großhansdorf sich jedes Jahr einiges verändert. Vielleicht konnte ich Ihnen einige Neuigkeiten mitteilen, und Sie sind mit mir ein wenig stolz auf das, was wir im letzten Jahr geschafft und bewegt haben. Für Fragen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen, sowie auch ich, gern zur Verfügung. ■

»Wenn ich mitten im Alltag innehalte und gewahr werde, wie viel mir geschenkt ist, werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer Quelle des Glücks.«

– GUSTAVE FLAUBERT –

Nach gewohnt konstruktiven Haushaltsberatungen hat die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Großhansdorf in ihrer Sitzung am 14.12.2010 einstimmig den Haushalt für das Jahr 2011 verabschiedet. Die angespannte Haushaltslage der Mitgliedsgemeinden Großhansdorf, Hoisdorf und Siek aufgrund der sich nur langsam erholenden Konjunkturlage machte es den Schulverbandsvertretern jedoch bei ihren Entscheidungen nicht leicht. Bereits der Etatentwurf der Verwaltung war geprägt durch eine restriktive Ansatzplanung. Als Folge hiervon mussten auch einige von den Schulen angemeldete Maßnahmen zurückgestellt werden. »Die Verwaltung hat die zurückgestellten Maßnahmen auf einer Prioritätenliste zusammengefasst, die nun nach und nach innerhalb der zukünftigen Haushaltsplanungen abgearbeitet werden muss«, so Schulverbandsvorsteher Voß. Nur so war es möglich, die Höhe der Schulverbandsumlage 2011 auf dem Niveau von 2010 zu halten. Die Bereiche Lehr- und Lernmittel sowie die Schulausstattung blieben jedoch unangetastet. »So ist sichergestellt, dass trotz einiger Einschnitte die Unterrichtsqualität auf hohem Niveau gehalten wird«, versichert Voß.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 umfasst ein Gesamtvolumen von 3.846.700 €, wovon 3.077.400 € auf den Verwaltungshaushalt und 769.200 € auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Kreditaufnahme ist erstmals wieder seit drei Jahren nicht erforderlich. Die Schulverbandsumlage beträgt 2.251.500 € und verteilt sich wie folgt auf die dem Schulverband angehörigen Gemeinden: Großhansdorf 1.414.925 €, Hoisdorf 401.142 € und Siek 435.433 €. Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2011 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.077.400 € aus. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 erhöht sich das Volumen lediglich um 20.100 €.

Nach drei Jahren mit erheblicher Investitionstätigkeit weist der Vermögenshaushalt für 2011 ein vergleichsweise niedriges Volumen von 769.200 € aus. Für den Erwerb von beweglichem Vermögen in den vier Schulen ist im Haushalt 2011 ein Kostenvolumen von 127.000 € vorgesehen. Wesentliche Baumaßnahmen sind die Installation einer Alarmierungsanlage in der Grundschule Schmalenbeck (46.000 €) und in der Friedrich-Junge-Schule (59.000 €) sowie die Schaffung von zwei Klassenräumen im Emil-von-Behring-Gymnasium (130.000 €).

Doch dies wird nicht so bleiben, das wissen auch die Schulverbandsvertreter und Janhinnerk Voß: »Der Wunsch nach zusätzlichen Unterrichtsräumen besteht, Freiräume im derzeitigen Gebäudebestand gibt es nicht. Dieses Thema wird zukünftige Haushalte beschäftigen und beeinflussen. Jeder Euro, der zukünftig zusätzlich ausgegeben werden soll, muss an anderer Stelle eingespart werden.« ■

Gelbe Säcke

Ab dem 1. Januar hat das Abfuhrunternehmen gewechselt. Nun holt die Firma Damm aus Grambek die Gelben Säcke ab. Positive Neuerung ist, dass es wieder mehr Stellen gibt, wo Sie die kostenlosen gelben Müllsäcke bekommen. In Großhansdorf erhalten Sie ab sofort bei allen Verkaufsstellen für Restabfall- und Bioabfallsäcke auch die Rollen mit den Gelben Säcken: Tabakwaren Zohreh Derafshan, Ahrensfelder Weg 5; Heitmann Kiekut-Basar, Barkholt 61; REWE-Markt Flemke, Eilbergweg 10; Ulrich Rieper, Eilbergweg 5c; Elektrohaus Wagner, Eilbergweg 5c.

Weitere Informationen zur Abfallsorgung finden Sie in der Abfallfibel 2011 und im Internet unter www.awsh.de.

■ Mulsow

Kleintier Praxis



Notdienst

**Tierärztin
Sonja Köhnke**

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

Mobil 0170-77 66 431

Hausbesuche nach Vereinbarung!

Mo-Fr 10-12, Mo, Di, Fr 18-19
Do 16-17 Uhr

HIER für Ihr TIER

ANiMALS

Qualitäts-Tiernahrung & Co.

Ausgefallene Halsbänder und Leinen

z.B. von Bellomania und Patch&Scott.

Frischfleisch zum Barfen

Täglich frisch in bester Qualität, z.B. frischer Pansen.

Ergänzungsfutter von Lunderland

Gemüseflocken, Öle, Grünlippmuschel usw.

Verschiedene Nass- und Trockenfutter

Für Hunde und Katzen

Selbstgebackene Hundekekse.

Lieferservice

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf
Telefon: 04102-824 92 95
info@animals-gh.de

Öffnungszeiten:

Mo. 14-18, Di-Fr. 10-18, Sa. 10-14 Uhr

IMMOBILIEN-CONSULTING
Großhansdorf ivd

Ihre Immobilie – Unser Fachgebiet Gemeinsam erfolgreich!



Ute Bender-Franke & Marion Elstermann

Jetzt stehen Immobilien
hoch im Kurs! Wir schätzen Ihre
Immobilie und begleiten Sie im
Verkaufsprozess.

Profitieren Sie von unserer
Kompetenz und der positiven
Entwicklung des Marktes.

Wir sind persönlich für Sie da,
ganz in Ihrer Nähe!



**Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilien-cg.de**

Im frischen, frühlinggrünen Programmheft stellt die Volkshochschule Großhansdorf ihr neues Programm vor. Im Bereich der Sprachen werden wieder Kurse für Anfänger angeboten. Für die Kurse Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch konnten Muttersprachler für diese Aufgabe gewonnen werden. »Ein großer Glücksfall«, wie uns die Geschäftsführerin und Leiterin der Geschäftsstelle, Elisabeth Fiehn, versicherte.

Aber auch im weiten Bereich der Gesundheit gibt es neben den vielen altbewährten Kursen neue Angebote, wie z.B. »Berührung und Massage für pflegende Angehörige«, ein ganzheitliches Gedächtnistraining »Fit für den Kopf«, sowie ein Samstag-Angebot »Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung«.

Dass die VHS Großhansdorf ein Herz für Kinder hat, beweisen schon die seit mehr als 20 Jahren durchgeführten Kinderschwimmkurse. Nun sollen auch die ganz Kleinen zu ihrem Recht kommen im Kurs »Ayurvedische Babymassage«.

An einem weiteren Samstag gibt es darüber hinaus spezielle Kindermassage für Kinder von 5-9 Jahren, und die etwas größeren jungen Damen von 13-17 Jahren sind

eingeladen, einen altersgerechten Kosmetikkurs zu buchen; während sich gleichaltrige Jungen (ab 14 Jahren) – aber auch Mädchen – in die Kunst des Mittelalterlichen Schwertschaukampfes einweisen lassen, bzw. schon vorhandene Kenntnisse in einem Aufbaukurs festigen können.

Angebote in Nähkursen für Anfänger und Fortgeschrittene, verschiedene Patchworkkurse, Literatur-, Goldschmiede- sowie Malkurse runden das Angebot im Fachbereich Kultur ab, wobei an dieser Stelle noch erwähnt werden sollte, dass der von Dorothea Desmarowitz angebotene Kurs »Zeichnen und Aquarellieren im Garten« natürlich nicht am 02.02.2011 stattfinden soll, sondern erst, wenn der Frühling so richtig bei uns eingezogen ist am 11.05.2011 um 17:30 Uhr. Hier hat der bekannte Druckfehlerteufel mal so richtig zugeschlagen.

Die Programmhefte liegen in allen Geschäften, Banken, Apotheken, etc. in und um Großhansdorf aus, und das VHS-Team im Büro freut sich auf Ihre Anmeldungen, die gern schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail über Internet entgegengenommen werden (Tel./Fax 04102-65600 / E-Mail: vhs.grosshansdorf@gmx.de). ■

LOTTO · TABAK · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RIEPER 40 JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 5c
Tel. 04102-63335
Rieper@Eilbergweg.de

**Ihr Trendgeschäft
in Großhansdorf**

**Farb-
kopien**

Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 8:30-14:00 Uhr

*...bei Rieper
kauf' ich gern!*

Preisskat bei der FF Großhansdorf

Traditionell begann die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf das Jahr am 08.01.2011 mit einem zünftigen Skat, diesmal im neuen Versammlungsraum des Gerätehauses, an dem Gäste aus der örtlichen Politik, Kameraden aus den Nachbarwehren und der befreundeten Feuerwehr aus Zarrentin sowie fördernde, aktive und Ehrenmitglieder der eigenen Wehr teilnahmen. Erstmals wurde daneben auch ein Knobeln durchgeführt. Der Vorsitzende des Festausschusses, Kamerad Michael Drenckhahn, begrüßte die 32 Teilnehmer und Teilnehmerinnen und bat um einen fairen Wettstreit, der sich nach der Festlegung der Regeln dann auch entfaltete. Zwischendurch wurde zur Stärkung ein kleiner Imbiss gereicht, mit dem Kraft für die Eroberung weiterer Punkte getankt werden konnte. Nach Auszählung aller Punktezetteln stand schließlich das Fördermitglied Rolf Krüger mit 1.207 Punkten als

Sieger des Skats fest. Auf den Plätzen folgten Fördermitglied Werner Haupt mit 855 Punkten und Kamerad Jörg Wergin von der FF Zarrentin mit 838 Punkten. Beim Knobeln konnte sich Kamerad Peter Jarchow von der FF Großhansdorf mit 23.200 Punkten vor der Kameradin Carmen Eckmann, ebenfalls FF Großhansdorf, mit 22.500 Punkten und Kamerad Gorden Ettrich von der FF Zarrentin mit 21.100 Punkten durchsetzen.

■ Arne Müller

Skatsieger Rolf Krüger



Steuerberatung auch in Ihren eigenen 4 Wänden

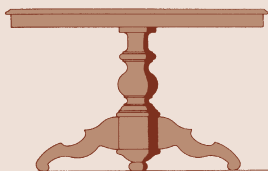
Ich berate Sie gern in allen Steuerfragen
u.a. auch bezüglich der aktuellen Rentenbesteuerung.

Steuerberaterin Dunja Dörrhöfer, geb. Heuer

Am Brink 16 · 22927 Großhansdorf

Telefon (04102) 708 662 · Fax (04102) 708 663

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 04102-6 27 90

Das Buch ist erschienen in der Edition Fehrsgilde im Wachholtz Verlag. Die Fehrsgilde ist eine Vereinigung, die sich dem Erhalt des plattdeutschen Werkes von Johann Hinrich Fehrs (1838-1916) widmet. Die Gilde hat sich besonders unter dem Vorsitzenden Heinrich Kahl (†) und Heinrich Thies um den Erhalt und die Pflege der niederdeutschen Sprache bemüht und verdient gemacht. Beide haben 2002 das plattdeutsche Wörterbuch (der neue Sass) herausgegeben. An der neuen Grammatik hat Heinrich Kahl bis zu seinem plötzlichen Tod am 17.03.2010 mitgearbeitet.

Nun ist eine Grammatik eine sperrige Sache, egal ob hoch- oder plattdeutsch. Vielleicht hat der Verlag schon deshalb gleich auf dem Titel den Hinweis angebracht »Kiek mal rin! Zum Nachschlagen«. Ist das nun ein Buch nur für Deutschlehrer und sonstige Kenner? Das Inhaltsverzeichnis, dazu ein Abkürzungsverzeichnis und die Erklärung von Fachbegriffen, umfassen 14 Seiten. Dann beginnt es mit niederdeutscher Sprachgeschichte und Sprachgeografie. Die darauf folgenden Regeln für die plattdeutsche Rechtschreibung umfassen nur knapp vier Seiten, und die sind immerhin bereits 1956 vereinbart worden.

Die nun folgenden und vielfach unterteilten Abschnitte, die den Hauptteil des Buches einnehmen, sind Wörter und Sätze. Das erscheint einfach, wird jedoch – für den Laien – beim Durchblättern wegen der umfangreichen, farblich gekennzeichneten Unterteilungen verwirrend, bei näherer Betrachtung dennoch logisch. Ehe man also einfach »rinkieken« kann, um eine bestimmte Frage zu beantworten, muss man sich mit dem System beschäftigt haben.

Die plattdeutsche Grammatik orientiert sich im Aufbau an der Duden-Grammatik (7. Auflage, 2005). Heinrich Thies aus Glinde im Kreis Stormarn, dem Bearbeiter dieser ersten plattdeutschen Grammatik, ge-

bührt große Anerkennung. Er hat sich vielfach für den Erhalt der plattdeutschen Sprache eingesetzt und krönt mit diesem Werk seine Lebensarbeit. Autor und Herausgeber haben sich für das umfangreiche Fachbuch der Fürsprache bekannter plattdeutscher Autoren und Sprecher aus Schleswig-Holstein versichert. So kann man auf der letzten Umschlagseite lesen: Prof. Dr. Reimer Bull: »Lett sick allens finnen, un is allens goot verklart. Respekt!« und Schulrektor a. D. Karl-Heinz Groth: »Op disse Grammatik heff ik all lang luert. Allerbest!«

■ Joachim Wergin

»Plattdeutsche Grammatik«, bearbeitet von Heinrich Thies; Wachholtz Verlag, Neumünster. 365 Seiten, 19,90 €, ISBN 978-3-529-03200-4



E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

MGV Hammonia: Nachruf für Sangesbruder Rüdiger Jacobs

Der plötzliche Tod unseres Sangesbruders Rüdiger am 10.01.2011 hat uns alle sehr traurig gemacht und tief erschüttert. Rüdiger hat seit 1991 mit viel Freude und Energie mit uns im MGV Hammonia gesungen.

Neben der Familie war das Singen und die Kameradschaft in der Feuerwehr sein Lebensinhalt, seine Lebensfreude. Wer ihn bei unseren Konzerten und Auftritten auf der Bühne stehen sah und seinen voll-

tönenden zweiten Bass hörte, der spürte, dass Rüdiger und der Gesang einfach zusammengehören.

Er hinterlässt mit seinem fröhlichen Wesen beim Männergesangsverein eine große Lücke. Wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten und sprechen hiermit seiner Ehefrau Gisela Jacobs, seinen Kindern, Enkeln und Familienangehörigen unser Beileid aus.

■ Gunter Nuppenau

GOEDECKE BESTATTUNGEN

Wir helfen Ihnen im Trauerfall, sofort und zuverlässig, Tag und Nacht.

0 41 02 / 69 15 62

Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbeisetzungen
Anonyme Bestattungen und Alternativen (z.B. halbanonym auf dem Waldfriedhof)
Persönliche Begleitung • Bestattungsvorsorge (kostenfrei)
Ausführliche Beratung, gerne bei Ihnen im Hause

Ihr Bestattungsinstitut in Großhansdorf • Eilbergweg 3

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 16

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der Dezember-Ausgabe gefunden? Nebenstehend finden Sie des Rätsels Lösung...





»Abstieg nach Leutesdorf am Rhein«

Wanderung am 5. September 2009

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Aus der Gemeindebücherei

Meistens kann man sich in aller Ruhe in den Regalreihen umtun, Bücher aussuchen, vielleicht anlesen und dann das auswählen, was man gern mit nach Hause nehmen möchte. Natürlich ist die Auswahl groß, schöne Literatur von Klassik bis Moderne, Spannendes vom Krimi bis zur Liebesgeschichte, dann Fachliteratur aus allen Wissensgebieten und nicht zu vergessen, es gibt eine große Auswahl an Kinderbüchern, von Bilderbüchern bis Abenteuergeschichten. Vor allen Dingen, was nicht vorhanden ist, wird schnellstens im Leihverkehr aus anderen Büchereien des Landes besorgt. So gibt es nichts, was nicht vorhanden oder so schnell wie möglich zu beschaffen ist.

Dabei wird man von dem Team der Bücherei freundlich und kompetent beraten und betreut. Drei Damen verwalten die Bücherschätze, das sind Frau Sigrid Heine



Die Mitarbeiter am Beratungstresen

als Leiterin, Frau Petra Barkmeyer sowie Frau Kirsten Koebbel als Mitarbeiterinnen.

Die Bücherei liegt – zumindest für die Schmalenbecker – sehr günstig in dem Schulzentrum an der Sieker Landstraße 203. Noch günstiger aber ist es für die Schülerinnen und Schüler des Emil-von-Behring-Gymnasiums, der Friedrich-Jun-

ILLING

seit 1978
TAXENSERVICE

Inh. Mats P. Hennig

Großhansdorf 04102 6 10 16



Marcus Becker

Ihr Raumausstatter

Fenster-Dekorationen · Eigene Polsterei
Teppicharbeiten · Markisen · Rollos
Insektenschutz · Jalousetten · Plisseees
Textile Ausstattung von Wohnmobilen und Schiffen

Am Schwarzen Berg 19a · 22955 Hoisdorf
☎(04107) 47 11 · raumausstatter@kabelmail.de

B

ge-Schule und der Grundschule Schmalenbeck. Daher ist es in den Schulpausen vorbei mit der Ruhe und Beschaulichkeit in den schönen, hellen Räumen der Bücherei, dann ist Leben in der »Bude«. Die Jugend versorgt sich mit Lesestoff für den Unterricht, von Unterhaltendem bis zu Fachliteratur. Der Renner sind DVD, die seit 2009 in der Bücherei zu haben sind, sie machen inzwischen bereits etwa zwei Drittel aller Ausleihen aus.

Nett anzusehen ist auch, wenn – besonders nachmittags – die Kleinen mit Müttern oder Großeltern kommen, um in den Kisten mit Bilderbüchern herumstöbern und manchmal ganz versunken in ein Buch dasitzen.

Erstaunlicherweise konnte die Bücherei schon 2006 das 100-jährige Jubiläum feiern. Sie ist von dem Kommunal-Verein ins Leben gerufen worden, wie es in einem Bericht des Gemeindevorstandes an die Landherrenschaft der Geestlande Hamburgs heißt. Ein Geschichtsabriss ist in der Jubiläumsschrift »100 Jahre Gemeindebücherei« enthalten. 2005 hat es einen Buchbestand von etwa 17.000 Bänden gegeben, und es wurden 43.105 Ausleihen gezählt. Diese Zahlen haben sich bis heute kaum verändert.

Der Leseraum



Die im April 2006 beschlossene Gebührenordnung gilt bis heute unverändert. Für Erwachsene betragen die Gebühren 12,- € im Jahr, Kinder und Jugendliche, sowie Schülerinnen und Schüler sind von der Ge-



bühr befreit. Dafür kann man so oft und so viel man möchte Bücher und andere Medien ausleihen.

Ein wichtiger Teil der Büchereitätigkeit ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Kindergärten. Gern werden die Räumlichkeiten für Lesungen genutzt, sie bilden ein passendes Ambiente für solche Veranstaltungen. So nutzt auch die »Plattdütsch Runn« im Heimatverein seit längerer Zeit alljährlich die Bücherei für plattdeutsche Lesungen von bekannten Autoren. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich auch Lesungen, die von der Frauenbeauftragten Frau Ammann zusammen mit anderen Verbänden im Ort veranstaltet werden.

Seit einigen Jahren tritt in der Bücherei eine Jury zusammen, die in dem Wettbewerb »Schölers lest platt« eine Auswahl trifft. Die Organisation liegt bei der Bücherei, die Jurymitglieder sind Großhansdorfer. So ist die Gemeindebücherei nicht nur ein Dienstleistungsbetrieb der Gemeinde, dem die Ausleihe von Büchern obliegt, sondern es wird Bildung vermittelt und Kommunikation angeboten für die Menschen unserer Gemeinde.

■ Joachim Wergin

Andenkenporzellan aus Stormarner Museen und Archiven

Es sind Massenerzeugnisse, die etwa seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts millionenfach hergestellt werden. Sie waren in Badeorten, Kurorten, da wo der Tourismus floriert, an der See und in den Bergen beliebte Mitbringsel, begehrte Andenken. Bis heute ist das so geblieben: Andenkenläden, Kioske und ähnliche Geschäfte sind voll von all diesen Dingen, wobei das sogenannte Andenkenporzellan nur einen Teil ausmacht. Gemeinhin wird das alles geringschätzig als Kitsch angesehen, aber doch immer wieder gern gekauft, sonst wären die Geschäfte nicht so voll davon.

Mehr Interesse genießen diese Sachen erst, wenn sie – sagen wir mal – etwa hundert Jahre alt sind. Dann können sie heimatkundliches, wenn nicht gar volkskundliches Interesse bekommen. Es gibt wertvolle Stücke aus früheren Zeiten, die mit handgemalten Landschaftsdarstellungen, Architekturen, Schäferszenen und so weiter, auf gutem Markenporzellan gemalt, einen kostbaren Besitz darstellen. Sie wurden von ausgebildeten und begabten Porzellanmalern angefertigt.

So sind die hier zu betrachtenden Erzeugnisse als Dekorations- und Erinnerungsstücke anzusehen, für jedermann erschwinglich und dem Geschmack der Zeit entsprechend.

Die billige Produktion wurde möglich durch die Erfindung des sogenannten Umdruckverfahrens, das ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts industriell angewendet werden konnte. Hier werden besonders präparierte Abziehbilder auf das Porzellan aufgebracht, getrocknet und danach lackiert oder poliert. Das war nun auch kein wertvolles Porzellan, sondern billige Massenware, die nur sehr selten mit einer Herstellermarke versehen war. Dabei waren besonders Vasen beliebt, wie sich aus den Beispielen zeigt, sehr überladen ausgearbeitet und dekoriert.

Die wenigen aus einem Teil Stormarns stammenden Vasen, Teller und Tassen mögen schon repräsentativ sein für die Zeit um 1900. Die Käuferschicht damals wird noch dieselbe sein wie heute, Menschen die etwas für sich, für Verwandte oder Freunde aus dem Urlaub, aus der Ferne nach Hause mitbringen wollten. Sie wurden in Vitrinen, Schränken, auf Borden aufgestellt und zeigten etwas her. War man selbst – oder die nachfolgende Generation – der Sachen überdrüssig geworden, dann kamen sie günstigstenfalls in eine Abstellcke und haben dort die Zeiten überdauert. Vieles wird aber auch kaputtgegangen oder zerschlagen worden sein. So ist das, was heute noch vorhanden ist, Ausdruck des Zeitgeschmacks, aber unter Umständen letzter Beleg für längst verschwundene Häuser, Straßen und so weiter in einer Stadt, einem Dorf.

Es folgen Abbildungen aus dem Stormarnschen Dorfmuseum, Hoisdorf, der ortskundlichen Sammlung, Bargtheide, dem Amtsarchiv Trittau und dem Stadtarchiv Ahrensburg.

Der Verfasser bedankt sich bei den Leitern der Sammlungen für die Überlassung des Materials.

■ Joachim Wergin

*entnommen dem
Jahrbuch 2011 Kreis Stormarn*

*»Genieße das Leben mit allen Sinnen!
Wenn wir mit offenen Augen und Ohren
durch die Welt gehen, ganz bewusst fühlen,
riechen und schmecken, wird jeder
Augenblick zu einem Wunder.«*



1



3



2

Abbildungen: 1+2: Tritttau, Genesungsheim (Kanne); drei Vasen mit Bahnhof, Gasthaus Hinsch am Mühlenteich, Genesungsheim. 3: Kirche in Siek (Vase). 4-6: Drei Vasen aus Ahrensburg mit Schloss, Apotheke am Rondeel zwischen Manhagener und Hagener Allee, Schlosskirche. 7: Teller mit Ahrensbürger Schloss. 8-10: Motive aus Bargteheide mit Dorfpartie (Tasse), Unter den Linden (Vase), Jersbeker Straße (Tasse).



8



4



5



7



6



9



10

En Platz an 'n warmen Aben

Enen Sünnaabendabend kümmt de Paster vun 'n Krankenbesöök trüch. Dat regent junge Hunnen, un he is ganz dörch un dörch natt un mööd un half verfroren.

Do geiht he na de Weertschaft rin. De Gaststuuw is vull, un wegen dat kole Wedder staht so 'n Stücker söss Mannslüüd rund üm den Kachelaben un warmt sik den Puckel.

De Paster, mit den se nich veel in 'n Sinn hebbt, de mutt mit sien natt Tüüch merrn in de Stuuw stahn blieben, un keeneen maakt em Platz an 'n Aben. Dat argert em, un he überleggt, wo he dat anstellen kann, dat he ehr vun 'n Aben weglocken deit. – He fangt an, en griesgrämig Gesicht to maken.

De Gastweert, de em sünst as 'n fründlichen un ümgänglichen Minschen kennt, de wunnert sik, dat he hier nu gor nich snacken deit, un he fraagt denn: »Herr Paster, dat is ja ganz gegen ehr Natur, dat Se gor so benaut in de Stuuw staht. – Fehlt Se wat? Seggen Se man ümmer rut. Wat ik doon kann, dat will ik woll doon.«

De Paster seggt: »Mi is wat Argerliches passeert. Ik heff doch eben, as ik in 'n Regen langs de Dörpstraat kaam, mien Geld-

knipp ut de Tasch verloren. Nu in 'n Dүүstern kann ik s' wiss nich mehr finnen. Achter mi is ok keeneen achterankamen, un so kann ik de Saak woll getroost bit morgen fröh liggen laten. Wenn denn een vun juuch so goot is un geiht mit mi dat Geld söken, denn warrt wi dat woll finnen.«

Man knapp hett he dat vertellt, do langt de eerste na sien Mütz un verswinnt so klamm un heemlich ut de Dүүr. Un denn gaht hier twee un dor twee tosamen na buten, un bald is de Gaststuuw lerrig.

Bald sünd se alltosamen bi un hebbt in all dat Wedder ehr Jackenkragens hooch-slaan un hebbt sik en Lantücht haalt un söökt de Dörpstraat af. Männicheen hett grote Utduer, man keeneen hett Glück. Toletz sünd se all düchdig natt, de Paster is wedder dröög un warm, un as he ut de Dүүr geiht, do seggt he to den Weert: »Dat Söken na mienen Geldbüdel dat köönt wi uns morgen man schenken, dat hebbt de Mannslüüd hier nu al besorgt.«

Männicheen hett sik wat opsackt. De Paster aber weer den annern Dag wedder en ümgänglichen Minschen.

■ *Heinrich Kahl †*



SANITÄR-TECHNIK Inh. Niko Havemann **FABER**

**Sanitäre Einrichtungen
Heizungsanlagen
Bedachungen**

22955 Hoisdorf
Oetjendorfer Kirchenweg 41

 (04107) **43 55**

O p'n Burnhoff bin ik opwussen. Eenmal int Fröhjahr, de Deerten weern na denn langen Winter op de Weid kamen. Mien Vadder weer ant Eggen mit de Peer op dat Weideland, wo de Deerten leepen. Dat Eggen müss makt warrn, um de Mullworpshupen uteneen to bringen. Ik güng noch gorni to School, weer noch een lüttes Kind vun etwa veer Johrn. Dor worr ik mit mien Broder, de twee Jahr öller weer as ik, vun Modder losschickt, na Vadder Kaffee na't Land to bringen. Wie kamt bie de Weid an. De Deerten weern unruhig, wiel se sik erst int Fröhjahr an de Weid gewöhnen müssen und Vadder mit sien Peergespann drog wohl ok dorto bie. Jedenfalls stünnen wie an End vun de Weid. Vadder weer noch wiet weg vun uns. Plötzlich kommt een unruhiges Deert op mie to. Överall weern Gravens an de Siet vun de Weid, so wie dat in de Masch iss. Dat Deert stött mie mit de Hörner un ik fall bie dat Gerangel in eenen breiden Graven. Weer de Graven nich doreen, ik weet nich, wat mie passiert weer, wenn dat Deert mie noch wieder mit de Hörner stött harr. So weer de Graven mien Rettung. As Vadder bie uns ankömmt, is dat Malör schon passiert. He kunn de Peer

ok nich loslaten, sünnern müss de Peer an de Lien fasthollen.

Mien Broder un ik sünd dann wedder na Huus loopn. Ik natürlich mit natte Kleedaasch. Modder hett mie toerst dat natte Tüch uttrocken. Dat Strichmuster vun mien Liefchen harr sik in mien Ruch indrückt, wat de Stoot vun dat Deert makt hett. As Kind und ok later hett mie bie bestimmtes Wedder öfters de Ruch wehdoon.

As ik schon lang in Groothansdörp wohnte un to Johren kamen binn, worr ik bie eenen Krankenhushopenholt an ganzen Lief dörchlücht. Bie dat Bekieken vun de Opnohm stellte de mie behandelte Doktor fast, dat dor an mien Ruch irgendwat mal passiert weer. Op sien Fraag kunn ik em vertelln, dat ik as Kind vun een Oss in Graven stött worrn binn. Bie de Visiten laterhin see de Doktor denn: »Das ist diejenige, die von einem Ochsen auf die Hörner genommen wurde«.

■ Käte Trempler

»Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.«

— PEARL S. BUCK —

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

Mutschmann und die schwarze Spur

Draußen liegt Schnee, und eine matte Wintersonne bescheint die weiße Welt. Das sieht richtig gut aus, denkt Mutschmann beim Blick aus dem Fenster. Aber das Thermometer zeigt acht Grad Frost, und ein eisiger Ostwind (oostenwind) lässt es noch viel kälter erscheinen.

Er muss in Kürze hinaus, etwas besorgen. Und er merkt, wie sich jetzt schon alles bei ihm verkrampft, besonders das Atmen, und wie es wieder wehtut dadurch! Er weiß natürlich, dass das von damals kommt, von der schlimmen Zeit nach dem

Krieg. Da hat er so oft und so sehr frieren müssen, dass er das wohl nie wieder vergisst. Und sein Körper schon gar nicht! Dabei fällt ihm eine besonders schlimme Begebenheit ein.

Sie wohnten nach dem Krieg als Flüchtlinge in der Siedlung, außerhalb des Dorfes, hier in Holstein. Der Vater war erst vor kurzem aus der Gefangenschaft in Polen zurück und hatte große Schwierigkeiten, sich hier einzufinden. Er war den Kindern ganz fremd vorgekommen, als er auf einmal wieder da war, besonders den kleineren.

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

ROLLADENBAU
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
FENSTER · TÜREN
VORDÄCHER
TORANLAGEN

Das Beste für Ihr Haus

**SCHMIDT
& JAHN**

**Rollläden und Markisen
in ihrer ganzen Vielfalt!**

Ständige Ausstellung – auch samstags von 10-12 Uhr!

Schmidt & Jahn – Fachbetrieb
Lübecker Str. 2a · 22926 Ahrensburg

**Telefon: (0 41 02) 4 12 34
Telefax: (0 41 02) 4 37 49**

Außerdem war er zunächst noch arbeitslos und empfand es als ehemaliger Landwirt sehr demütigend, zum ›Stempeln‹ gehen und sozusagen um ›Almosen‹ bitten zu müssen. – Aber dieses Verständnis für ihn hatte der kleine Sohn damals noch nicht, schon gar nicht nach dieser schlimmen Geschichte!

Es hatte dann damals irgendwo im Dorf Kohlen gegeben, genauer gesagt Steinkohlenreste, viele kleine Stücke. Aber sie freuten sich trotzdem darüber, was zum Kochen und Heizen in dem kleinen Dachzimmer zu haben. So waren sie dann, der Vater und er, ins Dorf gegangen und hatten den schweren Sack mühsam auf den geborgten Schlitten gehoben. Dann ging es zurück zur Siedlung. Der Vater zog den Schlitten, und der kleine Mutschmann musste darauf achten, dass der schwere Sack auf dem zerfurchten Weg nicht verrutschte oder sogar runterfiel. – Es war dunkel geworden, die ersten Sterne flimmerten, und der Schnee leuchtete eigenartig hell. Ab und zu glänzte es auf dem Weg, und es kam dem Jungen so vor, als sei der eine oder andere Stern in den Schnee gefallen ...

Dann machte der Vater eine Pause und schlug die Arme laut klatschend um den Oberkörper, um wieder wärmere Hände

zu bekommen. Der Sohn zog die feuchten verfilzten Fäustlinge aus und klemmte sich die kalten Finger unter die warmen Achseln. Es war sehr still, nur ein Hund aus dem Dorf war zu hören. Mutschmann freute sich über diese stumme Gemeinsamkeit mit dem sonst so fremd gewordenen Vater. – Aber plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen! »Hast du denn nicht aufgepasst?«, schimpfte der Vater und zeigte hinter den Schlitten. Da war eine schwarze dünne Kohlenspur zu sehen, den ganzen langen Weg hinunter! Der Sack hatte ein Loch, und die kleinen Kohlenstücke waren nacheinander herausgefallen, ohne dass er das gemerkt hatte! Was für ein Ärger!

»Dass man sich nicht auf dich verlassen kann!«, schimpfte der Vater verärgert und enttäuscht. »Wir müssen jetzt zurück und alles wieder aufsammeln«, ordnete er dann an. Er wuchtete den Sack so um, dass das Loch nach oben zeigte und riss es etwas weiter auf. Dann wendete er den Schlitten, und sie begannen, beim Zurückgehen die vielen kleinen Kohlenstücke aufzusammeln und in das Loch zu stecken. Der Vater machte das mit bloßen Händen, aber der Junge versuchte es zunächst mit den Fausthandschuhen. Doch das ging nicht, und so musste er es ebenfalls mit



AVIVA Fitness
Sport, Gesundheit und mehr ...

Trainieren Sie für nur 29,90 € mtl.*
*im 12 Monats-Ab

Hoisdorfer Landstraße 38
22927 Großhansdorf
Tel: 04102 - 20 36 21
www.aviva-grosshansdorf.de

den nackten Fingern machen. In kürzester Zeit hatte er kaum noch Gefühl darin, so dass ihm immer öfter die Kohlenstücke zurück in den Schnee rutschten. Zwischen- durch versuchte er, sie etwas unter den Achseln aufzuwärmen, aber das brachte nicht viel.

»Ich kann nicht mehr, ich will nicht mehr!« schimpfte er in sich hinein. Und der Ärger über diesen unerbittlichen Vater wurde immer größer und würgte ihn immer mehr, während die Tränen über die kalten Backen liefen! – Dem Vater aber schien das kaum etwas auszumachen. Er griff ohne Pause immer wieder in den Schnee und steckte die Kohlenstücke durch das Loch in den Sack. Wie kann er das nur, er hatte doch in der Gefangen- schaft so viel gefroren! – Am liebsten wür-

de er einfach zurück nachhause gehen, in das einigermaßen warme Zimmer, wo die anderen es gut hatten. Oder sollte er ganz weggehen, einfach hinein in die nächt- liche Sternenstille?

»Der Winter ist ein rechter Mann, kern- fest und auf die Dauer«, fiel ihm jetzt ein. Dieses Gedicht von Matthias Claudius hat- ten sie gerade für die Schule auswendig lernen müssen. Und sie hatten dabei im- mer »kernfest« betont. Aber jetzt änderte er es in Gedanken um: »Der Vater ist ein harter Mann« ... Das Weitere musste nicht geändert werden, das passte ja sehr gut: » ... sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an ...« Ja, sonst könnte er nicht einfach so in den eisigen Schnee greifen! Und es ging immer weiter zurück, immer noch gab es diese dünne schwarze Spur im Schnee. Das ist



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.maleribetrieb-grossenbacher.de

*Darf's
etwas netter
aussehen?*

**Typo
GRAFIK**

-
- Briefpapiere, Visitenkarten,
-
- Verkaufsunterlagen, Kataloge,
-
- Angebotsblätter, Zeitschriften,
-
- Messetafeln, Schilder, Corporate Identity,
-
- Design-Manuals, Firmensignets,
-
- hochwertige Geschäftsberichte
-

Richard Krumm
Diplom-Designer
Grenzack 11a
22927 Großhansdorf

Telefon: (0 41 02) 69 73 36
Fax: (0 41 02) 69 73 39
Krumm@typografik-rk.de

ein böses Märchen, dachte er. Wie lange wohl noch?

Mutschmann traute sich nicht, längere Pausen zu machen; er war ja schließlich Schuld an diesem Schlamassel! Also griff er wieder mit den fast völlig klammen Fingern in den Schnee und sammelte tapfer weiter mit. – Endlich, beim ersten Haus des Dorfes, endete diese schlimme schwarze Spur. Sie blieben stehen, und jeder der beiden wärmte die Finger auf seine Weise.

Dann waren sie endlich zuhause, der schlimme Sack war im Keller abgestellt. Der kleine Mutschmann freute sich auf die Wärme und was zu essen. Als aber die Mutter seine steif verkrümmten weißen Finger sah, führte sie ihren Ältesten zur Waschschüssel und tauchte dessen fast gefühllosen Hände fest und entschlossen in das kalte Wasser! Die Schmerzen verstärkten sich bis ins Unerträgliche, und er wehrte sich mit den restlichen Kräften gegen diese brutale und sadistische Behandlung, wie er fand. Wieder flossen bittere und zornige Tränen, und er fühlte sich nun auch vom anderen Elternteil regelrecht misshandelt!

Die Mutter ließ sich aber nicht erweichen, sondern fuhr unbeirrt mit der Tortur fort. Sie nahm ein Handtuch und rubbelte damit die verkrampften Hände ab, so dass der kleine Junge vor Schmerz aufschreien musste! Er fürchtete, die Finger würden dabei abbrechen. – »Das muss so sein, das Blut muss wieder in die Finger zurück,

verstehst du?« – Nein, das verstand er überhaupt nicht! Er verstand nur, dass es höllisch wehtat, und dass das seine eigene Mutter mit ihm machte. Und das auch noch mit voller Absicht! – Erst viel später sah er ein, dass es eine richtige »Behandlung« war, die ihm tatsächlich längere Schmerzen erspart hatte.

Es dauerte dann lange, bis er sich in einen unruhigen Schlaf hineinweinen konnte. Darin gab es dann noch mehr schwarze Spuren ...

Mutschmann macht sich jetzt auf zu seinem Gang in den Ort. Auf der Straße tolen die kleinen Nachbarkinder lachend im Schnee herum. Sie haben ihre bunten und warmen Winterklamotten an, die sich so einfach waschen lassen. Sie haben keine löcherigen Stiefel, in die die Feuchtigkeit eindringt, mühsam mit Schnur zugebunden. Sie haben keine feuchten verfilzten Fausthandschuhe und keine dünne Jacken, durch die der kalte Wind dringt.

Mutschmann holt tief Luft und strafft den verkrampften Rücken. Und vor allem haben sie anscheinend keine schwarzen Spuren in ihrer Seele – und bekommen sie hoffentlich auch später nicht!

■ Dieter Klawan

*»Was vor uns liegt und was hinter uns liegt
ist unbedeutend verglichen mit dem,
was in uns steckt.«*

– RALPH WALDO EMERSON –

KROHN-HEIZUNG^{GMH}

Ihr Servicepartner für Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 · Bültbek 26 · 22962 Siek

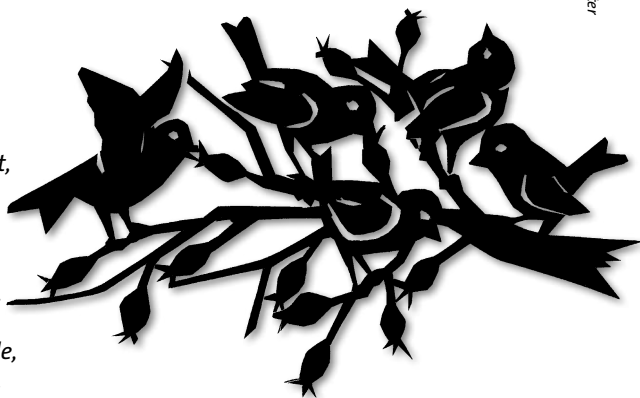
Der eiskalte Geselle

*Der Frost, der eiskalte Geselle,
der wartet schon auf ihrer Schwelle.
Er dringt brutal in Stein und Bein,
er will sogar ins Haus hinein
und sucht sich eine off'ne Stelle.*

*Das weckt bei ihm Erinnerungen
an den kleinen, dünnen Jungen
in jener schlimmen Nachkriegszeit,
an kalte Hoffnungslosigkeit,
die damals allen aufgezungen.*

*Doch heute ist es warm im Haus,
und nachher geht er dann hinaus.
Sagt Guten Tag, du Frostgeselle,
verlass mal uns're Haustürschwelle,
beweg dich mit mir von der Stelle.
Wir halten die Erinner'ung aus.*

■ Dieter Klawan



A.B.INVESTMENTS

Vermittlung und Betreuung von u.a.:
Schiffsbeteiligungen, Containerfonds,
Immobilienfonds, Laufzeit ab 6 Jahre

**Hohe
Zugkraft –
8% jährlich**

Inh. Axel Johann-to-Settel · Wöhrendamm 46 b · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 822714 · Fax 822716 · www.ab-invest.de · info@ab-invest.de



**Trinkwasser - Abwasser
Raumluft - Lebensmittel**

**Laboranalysen, Gutachten
und Beratung aus einer Hand**



LEFO-Institut für Lebensmittel und Umwelt GmbH
Waldemar-Bonsels-Weg 170, 22926 Ahrensburg
Tel: 04102-55471 info@lefo.de www.lefo.de

*Die Haufen an den Straßenrändern
sind jetzt schmutzig, grau und trist.
Wie kann der Schnee sich so verändern,
der sonst weiß und sauber ist,
jetzt gesäumt von schwarzen Bändern,
dass du richtig traurig bist.*

*Und die schönsten Schneekristalle
werden Wasser, wenn es taut,
und die Bächlein fließen alle,
teils vom Eise aufgestaut,
in die Gullys, gurgelnd laut. –
Öd und leer die edle Halle.*

*Doch irgendwann in einer Nacht
legt der Petrus um den Hebel,
dann ersteht, eh' du's gedacht,
aus dem frostig feuchten Nebel
die neue Schnee- und Rauheifpracht,
dass dein Herz auch wieder lacht.*

■ Dieter Klawan

A.B.Investment	S. 42
Animals, Tiernahrung	S. 26
Allianz Generalvertretung, St. Leist.	S. 8
AVIVA Fitness	S. 39
Becker, Raumausstatter	S. 32
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz.	S. 47
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 37
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 28
DRK-Sozialstation	S. 10
Dupierry, Restaurator	S. 28
Evang.-Freikirchliche Gemeinde.	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde.	S. 46
Faber, Sanitär-Technik	S. 36
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 30
Greßmann & Timmermann, Bestattg. .	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 40
Hinsch Nachf., Bestattungen.	S. 45
Höwler, Steuerberater.	S. 12
Illing, Taxenservice	S. 32
Immobilien-Consulting.	S. 26
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kersten, Hörgeräte	S. 4
Kiesler, Immobilien.	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 26
Krohn, Heizung	S. 41
Kruse, Maler	S. 44
LEFO-Institut f. Lebensmittel, Umwelt .	S. 42
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 12
Odelga, Hörgeräte	S. 4
Optik-Stübchen, Johann-to-Settel.	S. 2
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 38
Provinzial, Versicherung	S. 0
Ridder, Immobilien	S. 12
Rieper, Schreibwaren	S. 27
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 8
Rünzel, Hörgeräte	S. 9
Schelzig, Steuerberater	S. 10
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen .	S. 38
TypoGrafik, Werbung	S. 40
Union Reiseteam	S. 43
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 29

50+
TIPP

Gruppenreisen mit Reisebegleitung



Wir beraten Sie gern !

Unser **Katalog** ist wieder erhältlich !
Mit über 130 Tagesausflügen, Kultur-
fahrten, Informationsveranstaltungen,
Radtouren sowie In- und Auslandsreisen.
Da ist wirklich für jeden etwas dabei !

„Einfach mal reinschauen - es lohnt sich !“

Bei **Lotto Rieper**, Eilbergweg 5c, Großhansdorf,
im **Tabak- und Lottoshop**, Ahrensfelder Weg 5,
Schmalenbek, und natürlich auch bei uns im
Stadtbüro !

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reiseteam

Tel. 04102 – 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr

Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

Termin-Übersicht

- **Fr. 28.01.11**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Schachnovelle‹
- **Sa. 05.02.11**, 10:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Chorwerkstatt
- **So. 06.02.11**, 10:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Musikal. Gottesdienst
- S. 9 **Di. 08.02.11**, 19:30 Uhr, Studio 203: Vortrag ›Finanzmärkte‹
- S. 3 **Mi. 09.02.11**, 15:00 Uhr, Haus Papen-wisch: AWO-Treffen
- S. 9 **Do. 10.02.11**, 18:00 Uhr, Rosenhof 1: Vortrag ›Schweden‹
- **Mi. 16.02.11**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Fettes Schwein‹
- **Fr. 18.02.11**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Kabarettabend‹
- S. 3 **Sa. 19.02.11**, 9:00 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderung Kupfermühle
- **Sa. 19.02.11**, 19:00 Uhr, Waldreiter-saal: Hüttenzauber
- S. 7 **So. 20.02.11**, 10:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Woodbr. Sch. Ch. Choir
- S. 7 **Mo. 21.02.11**, 15:00 Uhr, Rosenhof 2: Mitgliedervers. Senioren Union
- S. 5 **Mi. 23.02.11**, 19:30 Uhr, DRK-Huus: Plattdütsch Runn
- S. 7 **So. 27.02.11**, 10:00 Uhr, Auferste-hungskirche: Swinging Samson
- S. 7 **Sa. 12.03.11**, 15:30 Uhr, Waldreiter-saal: Jahresmitgliederversammlung
- S. 5 **Sa. 19.03.11**, 9:50 Uhr, U-Kiekut: Besichtigung Elbphilharmonie



**M A L E R
H O R S T
K R U S E**

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel.

01805-11 92 92

oder die Parkklinik Manhagen unter

04102-697 471

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532-26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr (ohne Gewähr)

21.01. = A	02.02. = A	14.02. = A	26.02. = A	10.03. = A	22.03. = A
22.01. = B	03.02. = B	15.02. = B	27.02. = B	11.03. = B	23.03. = B
23.01. = C	04.02. = C	16.02. = C	28.02. = C	12.03. = C	24.03. = C
24.01. = D	05.02. = D	17.02. = D	01.03. = D	13.03. = D	25.03. = D
25.01. = E	06.02. = E	18.02. = E	02.03. = E	14.03. = E	26.03. = E
26.01. = F	07.02. = F	19.02. = F	03.03. = F	15.03. = F	27.03. = F
27.01. = G	08.02. = G	20.02. = G	04.03. = G	16.03. = G	28.03. = G
28.01. = H	09.02. = H	21.02. = H	05.03. = H	17.03. = H	29.03. = H
29.01. = J	10.02. = J	22.02. = J	06.03. = J	18.03. = J	30.03. = J
30.01. = K	11.02. = K	23.02. = K	07.03. = K	19.03. = K	31.03. = K
31.01. = L	12.02. = L	24.02. = L	08.03. = L	20.03. = L	01.04. = L
01.02. = M	13.02. = M	25.02. = M	09.03. = M	21.03. = M	02.04. = M

Bezeichnung der Apotheken

A = Accent Apotheke Große Str. 28-30, Ahrensburg	Tel. 46 75 80
B = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74
C = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50
D = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großshansdorf	Tel. 69 91-0
E = Apoth. i. Gesundheitszentr. Hamburger Str. 23, Ahrensburg	Tel. 888 972
F = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 88 53-0

G = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0
H = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
J = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
K = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
L = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großshansdorf	Tel. 6 11 78
M = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

Bestattungen

Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-, Feuer-, Seebestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge

HOISDORF · KRÜTZ 9

TELEFON (04107) 42 43

www.Bestattungen-Hinsch.de

NOTDIENSTE

TERMINE

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Was ist zu tun?
Woran muss man denken?
Wir beantworten Ihnen
gern alle Fragen,
auch bezüglich
Sterbegeldversicherungen.

Sorgen Sie vor.

Greßmann & Timmermann
Bestattungen seit 1958
Rathausstraße 19 · Ahrensburg
(Beratungen nach vorheriger telef. Terminabsprache.)

04102-23 92 12
oder
04102-6 66 53 50

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber
und unsere Verfügungspapiere an.
Auch die Patientenverfügung „Der Malteser“
erhalten sie bei uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Bei den Rauhen Bergen 25, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 62006, Fax 803781, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.000 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. + Fax (04102) 66140 · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige An-

zeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe März 2011:
25. Februar; Redaktionsschluss: 14. Februar.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

Grundstücksteilung möglich?

Diese Frage, ob auf ihrem Grundstück im hinteren oder vorderen Teil noch ein zusätzliches Haus errichtet werden kann, stellen sich viele Grundstückseigentümer.

- ★ **Sprechen Sie mit uns, wir geben Ihnen eine zügige sowie präzise Antwort auf die entsprechende Frage.**
- ★ **Wir klären für Sie die baurechtlichen Belange, kostenfrei und für Sie ohne Verpflichtung.**

**Ein Gespräch mit uns
bringt Ihnen Klarheit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de